

Leipziger Tageblatt

050

und

Anzeiger.

N^o 107.

Sonntag den 17. April.

1842.

Res: Sehenswürdigkeiten.

(Fortsetzung.)

Auf dem großen Boulevard vor Reimers Garten oder dem Leipziger Res-Prater giebt es zwar vielerlei, aber nicht viel von Bedeutung zu schauen. In der Fronte an der Heerstraße bemerkt man einen

„malerischen Feengarten“,

den man zunächst Abends besuchen mag. Armida hat ihn nicht mit ihrem Stabe aus dem Nichts hervorgerufen, sondern ein Leipziger Maler, Herr Wille, welcher zwischen Palmen und in bunt beleuchteten Lauben Ansichten aus dem Aetna, verkleinert nach Sigerts großem Panorama, Palermo, die Kapelle der heiligen Rosalie daselbst auf dem Monte Pellegrino in der Nähe Palermo's, den Vesuv, den Greenwich-Park in London, Fontainebleau, jetzt wieder berühmt durch Ronalbeschi's Ermordung, und den Strudel oder Wirbel in der Donau unterhalb Sing eröffnet. Außerdem präsentirt sich noch der Vollmond, wie er, mit dem größten Teleskop gesehen, sich in seinem Lichte, so wie dann in einer totalen Finsterniß darstellt. An Sternen, zwischen denen der Mond sein Licht leuchten läßt, wie der Fromme unter den sündigen Weltkindern, fehlt es auch nicht; eben deshalb aber gehört hübsch Lampenlicht dazu, sie recht glänzen zu lassen.

Wer Kindern eine Freude machen will, kann sie auch in das Metamorphosen- oder mechanische oder Marionetten-Theater

führen, welches ein Herr Zwobel aufgestellt hat. Alle Tage giebt's hier bezaubernde Prinzessinnen und verzauberte Prinzen, tapfere Ritter und ihren lastigen Kasperle höchst tragisch oder recht lustig anzusehen, und dann folgen Tänze, Verwandlungen und noch viele andere Dinge, welche des Kindes Herz erfreuen können, wenn noch ein Stückchen Osterladen dazu kommt.

Sollern Senus aber und doch auch für Jung, wie für Alt anziehender, gewährt

das optisch-mechanische Scorama von Herrn Mayrhofer aus Wien und die damit verbundenen hydraulischen Experimente.

Das Scorama stellt uns ungemein nette Landschaften und Städte vor, von den mannigfaltigsten Gruppen belebt. Nichts Niedlicheres kann man sich denken, als wenn der junge Morgen eine Schweizerlandschaft hier belebt, die Herde dahinzieht, die Wanderer kommen und gehen; auf dem Flusse

die kleinen Ruderboote dahin eilen, und so viele andere kleine ländliche Scenen das Ganze zu einer bezauberten Illiputwelt stempeln. Eben so wird man Wien oder eine andere Stadt mit Vergnügen nach solchem Maasstabe verkleinert sehen und in einem Seesturme donnert es, es brausen die Wellen und die Blitze leuchten, daß Einem bange werden könnte, wenn man nicht wüßte, daß alles Spiel wäre. Die grössten Stellungen, welche in einem Entree von einem Herrn Bielefeld producirt werden, würden noch vor 6 bis 8 Jahren als ein non plus ultra angestaunt worden sein, machen aber, weil dergleichen zu viel gesehen ward, weniger Beifall rege, als die allerliebsten genannten hydraulischen Spiele, in denen sich eben so der einfache Wasserstrahl jeder gewöhnlichen Fontaine, wie die mancherlei daraus hergeleiteten Bogen, Ringe, Büsche, Strahlen, Räder zeigen. Besonders nett thut sich die Wasserkraft dar, wenn der Strahl ein Ei oder eine Kugel, einen kleinen Kronleuchter ellenhoch emportreibt, hält, steigen und fallen läßt, wie nun der Künstler die Wassermenge mehrt oder mindert. Man kann dabei an eine (noch ungedruckte) Fabel denken; sie führt die Ueberschrift:

Die Fontaine.

Zum Himmel hob sich hoch empor ein Wasserstrahl,
Und sank, in Tropfen ohne Zahl,
Den Perlen und dem Demant gleich,
Herab in einen stillen Teich.
Er freute seiner Schönheit sich,
Weil alles feiner Glanze wich,
Und sah voll Stolz aufs Wasser unten,
Wo seine Perlen sind verschwunden.
„Du bist doch auch zu gar nichts gut,“
Sprach er zu ihm im Uebermuth.
„Sieh', wie ich mich zum Himmel hebe,
Und glänzend in der Sonne schwebe;
Ich bin des Gartens Lust und Bier
Und schmückte ihn noch mehr, wärst Du nicht hier!“
Da springt im Wasser unten eine Röhre,
Und bald gewahrt der Strahl die Leere,
Ist wird er schwach, dann wird er klein;
Die Perl' ist hin, der Demantstein,
Das Beden ist verlegt, der Wasserstrahl ist hin!

Und was ist wohl der kleinen Fabel Sinn?
Die Großen sehen oft voll Stolz aufs Volk herab;
Doch — hat das Volk nichts mehr, flukt bald ihr Stolz ins Grab!

(Schluß folgt.)

Für die Mitglieder des Vereins zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volkschriften

sind folgende 2 Schriften zur Vertheilung eingegangen:

- 1) Nicodemus. Auszug aus den Amts- und Tischreden des Pfarrers Johannes Berner zu Friedenau. Herausgegeben von E. A. Wildenhahn. Erstes Bändch.
- 2) Die Thierfreunde, oder „der Gerechte erbarmt sich auch seines Viehes.“

Beide Schriften werden an die Mitglieder des Vereins aus der Classe A (welche wenigstens jährlich $\frac{1}{2}$ Thaler bei Steuern) bis Ende April unentgeltlich ausgefolgt. Für Nicht-

mitglieder, so wie nach den angegebenen Termine, kostet die erstere Schrift 3 Ngr., die zweite $1\frac{1}{2}$ Ngr.

Georg Wigand, d. B. Geschäftsführer für Leipzig.

Notiz.

Es ist wahrgenommen worden, daß bei der Feuerung mit Steinkohle (Zwickauer) unter Zumischung eines sehr geringen Theils Braunkohle (Gödelwitzer) die Schlacke völlig verzehrt wird. — Ob diese Wahrnehmung bei anderen Stein- und Braunkohlen-Arten sich bestätigen werde, scheint weiterer Prüfung, durch nähere Untersuchung, nicht unwerth.

v. Löben,

Hauptmann v. d. A. und Ober-Steuer-Controleur.

Redacteur: Dr. Bretschel.

Vom 9. bis 15. April sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 9. April.

- Ein Mädchen $1\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. William Hugo Melly's, Bürgers, Hausbesizers und der Handlung Beflissenen Tochter, in der großen Fleischergasse; starb an Verzehrung.
- Eine Frau 45 Jahre, Hrn. Karl Friedrich Schäfers, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesizers Witwe, in der langen Straße der Friedrichsstadt; starb an Unterleibskrankheit.
- Ein Mädchen 10 Wochen, Hrn. Friedrich Albert Schmidts, Bürgers, und Buchbindermeisters Tochter, in der Ritterstraße; starb an Atrophie.
- Ein Zwillingssknebe 36 Stunden, Hrn. Karl Robert Kellermanns, Bürgers und Tapeziers Sohn, in der Magazingasse; starb an Schwäche.
- Ein zu frühzeitig geborner Knabe 12 Stunden, Karl August Böllings, Markthelfers Sohn, am Markte; st. an Krämpfen.

Sonntags den 10. April.

- Eine Frau 70 Jahre, Hrn. Friedrich August Höfels, Bürgers und der Kürschner-Innung Obermeisters Ehefrau, im Brühle; starb an Entkräftung.
- Ein Mann 50 Jahre, Johann Gottfried Schröder, Ausläder, in der Frankfurter Straße; st. an Lungenschwindsucht.
- Eine Frau 35 Jahre, Karl Hoyer's, Einwohners Ehefrau, im Jakobshospital; starb an Herzbeutelentzündung.
- Ein Mann 46 Jahre, Johann Gottlieb Franke, Strafarbeiter im Georgenhause, starb am Schlagflusse.

Montags den 11. April.

- Ein Knabe 10 Monate, Hrn. Johann Gottlob Hahnemanns, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, im Brühle; starb an Drüsenkrankheit.
- Ein Knabe $1\frac{1}{4}$ Jahr, Hrn. Johann Michael Kechele's, vormaligen Bürgers und Bierchenkens hinterlassener Sohn, am Markte; starb an Krämpfen.
- Ein Mädchen 4 Monate, Hrn. Emil Braune's, Buchdruckergehilfens Tochter, vor dem Beizer Thore; st. an Krämpfen.
- Eine unverh. Frauensperson, 37 Jahre, Henriette Reichmeyer, Einwohnerin, im Jakobshospital; st. an Unterleibsentzündung.

Dienstags den 12. April.

- Eine Frau 80 Jahre, Hrn. Johann Friedrich Burchers, vormal. Bürgers und Schönfärbers Witwe, in der Poststraße; starb an Altersschwäche.
- Eine unverh. Mannsperson 41 Jahre, Johann Gottlob Münnich, Handarbeiter, aus Wildenhain gebürtig, welcher am 8. dieses Monats beim Abladen eines Frachtwagens verunglückt ist; im Brühle.

Mittwochs den 13. April.

- Ein Knabe 10 Wochen, Hrn. Enoch Agnesius Ferdinand Bachhaus, Privatdocentens und Notars Sohn, in der langen Straße der Friedrichsstadt; starb an Krämpfen.
- Ein Mädchen $1\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Heinrich Münnichs, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Dresdner Straße; starb an Gehirnlähmung.
- Eine Frau 64 Jahre, Hrn. Johann Tobias Bödnisch's, Bürgers, Schmiedemeisters und Hausbesizers Ehefrau, in der Beizer Straße; starb an Darmgicht.
- Eine Frau 49 Jahre, Hrn. Johann Gustav Brauns, vormal. Bürgers und Schenkweirhs Witwe, in der Magazingasse; starb an Gehirnlähmung.
- Ein Mann $73\frac{1}{2}$ Jahre, Johann Gottlieb Hermann, Einwohner, in der Reudnitzer Straße; starb an Altersschwäche.

Donnerstags den 14. April.

- Ein Knabe 11 Jahre, Hrn. Dr. Gustav Haubold's jun., Advocatens Sohn, in der Katharinenstr.; st. am Nervenfieber.
- Eine Frau $78\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. Mag. Christian Avenarius, Privatgelehrten's Witwe, in der Mühlgasse; st. an Entkräftung.
- Ein Mann 41 Jahre, Hr. Karl Erugott Patschke, Bürger, Kaufmann und Hausbesizer, in der Katharinenstraße; starb am Nervenschlage.
- Ein Knabe 17 Wochen, Hrn. August Franz Junkers, Bürgers und Pappensfabrikantens Sohn, an der Pleiße; starb an Krämpfen.
- Ein Mädchen $2\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. Christian Gottlob Ziegers, vormal. Bürgers und italienischen Waarenhändlers hinterlassene Tochter, am Markte; starb an Unterleibskrankheit.
- Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Christian Friedrich Wittenbechers, Bürgers und Schenkweirhs Sohn, in der Ritterstraße; starb am Gehirnschlage.

Ein Ma
Ein Ma
Eine Fr
Ein Ma
Eine Fr
Ein Ma
Eine Fr
Eine Fr
Ein un
19 c

Bel

Am
hiesiger
stod's e
den wo
Wir
füde u
vermei
Wochen

bet und
darüber
Leipz

Am

Leipz
das H
beschri
9

Am

Leipz
das H
beschri
9

Am

Leipz
das H
beschri
9

Am

Leipz
das H
beschri
9

Am

Leipz
das H
beschri
9

Am

Leipz
das H
beschri
9

Am

Leipz
das H
beschri
9

Am

Leipz
das H
beschri
9

Am

Leipz
das H
beschri
9

Am

Leipz
das H
beschri
9

Am

Leipz
das H
beschri
9

Ein Mann 58 Jahre, Wilhelm Reuniger, Ballenbinder, im Brühl; starb am Nervenschlage.
 Ein Mädchen 1 1/2 Jahr, August Lehmanns, Lohnbedientens Tochter, in der Schulgasse; starb an Atrophie.
 Freitags den 15. April.

Eine Frau 77 1/2 Jahre, Hrn. Christian Gottlieb Klaffigs, vormaligen Bürger, Cafetiers und Hausbesizers Frau
 Witwe, in der Katharinenstraße; starb an Altersschwäche.

Ein Mann 62 Jahre, Hr. Karl Gottfried Martin, Bürger, Kupferstecher und Hausbesizer, in der Resenthalgasse; starb
 an Lungenlähmung.

Eine Frau 59 Jahre, Hrn. Johann Karl Eck's, Bürger und Bierchenkens Ehefrau, im Halle'schen Gäßchen; starb
 an Leberverzebrung.

Das Mädchen 3/4 Jahre, Hrn. Carl Ferdinands Janzens, Factors einer Buchdruckerei Tochter, am Markte; starb
 an Brustkrankheit.

Eine Frau 52 Jahre, Johann Karl Franke's, Markthelfers Witwe, in der Petersstraße; starb an Brustleiden.

Eine Frau 47 Jahre, Christian Richters, herrschaftlichen Kutschers Ehefrau, im Jakobshospital; starb am Mutterkrebs.

Ein unehel. Mädchen 11 Tage, am Hospitalplatze; starb an Krämpfen.

19 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhause, 3 aus dem Jakobshospitale, zusammen 35.

Vom 9. bis 15. April sind geboren:

20 Knaben, 11 Mädchen, zusammen 31 Kinder.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Am 4ten vorigen Monats ist innerhalb des Reichbilds hiesiger Stadt, im Rosenthal, beim Ausroden eines Baumstocks eine nicht unbedeutende Anzahl Goldstücke gefunden worden.

Wir fordern den unbekanntten Eigenthümer dieser Goldstücke und überhaupt Jeden, wer daran Ansprüche zu haben vermeint, hiesdurch auf, sich binnen einer Frist von Sechs Wochen und längstens

den 1. Juni d. J.

bei uns zu melden, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls darüber anderweit den Rechten gemäß verfügt werden wird.
 Leipzig, den 14. April 1842.

Verenigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
 Kötze.

Böttger, Act.

Bekanntmachung.

Am Abende des 13. huj. mens. ist auf dem Magdeburg-Schützen Bahnhofs oder auf dem Wege von dort bis in das Hotel de Daviers, ohier einem Fremden die nachstehend beschriebene Brieftasche, in welcher sich ungefähr

90 Thlr. in einhälterigen Königl. Preuß. Cassenanweisungen,

ein Bürgerschein, zu J. J. a. D. ausgestellt und auf Johann August Franz Kühl lautend, sowie

einige an den Benannten gerichtete und bereits geöffnete Briefe

befunden haben, abhanden gekommen. Wir fordern Jeden, welcher einigen Nachweis über das Abhandenkommen dieser Brieftasche und ihres Inhalts, oder über den dormaligen Besitzer zu geben vermag, hiermit auf, darüber bei uns ungesäumt Anzeige zu machen.

Leipzig, den 14. April 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel.

Drescher.

Die obgedachte Brieftasche war mittler Größe, von braunem Leder, an den Ranten mit einer Goldlinie verzieret und enthielt links und rechts zwei Täschchen, über denen sich eine Klappe von weißem Leder befand.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 17. April: Jeder setze vor seiner Thüre, Lustspiel von Schneider. Hierauf: Das Königreich der Weiber, oder: Die verkehrte Welt, Burleske mit Gesang von Genée. Musik von Rugler. Zum Beschluß: Chinesisches Divertissement, arrangirt von G. Terwig, Musik von Haufchild.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung

historisch geordneter

Kupferstiche und Radirungen

im Locale des Vereins.

Zweite Abtheilung, die italienische Schule umfassend.

Die Ausstellung wird bis auf weitere Anzeige täglich von 10 bis 3 Uhr

geöffnet sein. Die geehrten Mitglieder des Vereins haben freien Zutritt und werden ersucht, sich der gewöhnlichen Eintrittskarten zu bedienen. Für Fremde sind Eintrittskarten zu 5 Ngr. am Eingange des Locals zu haben. Kataloge werden zu 2 1/2 Ngr. ebendasselbst ausgegeben.
 Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Holz-Auktion.

Nächstkommenden Freitag, als den 22. April, sollen in dem vormals sogenannten Rothholze bei Raschwitz einige Hundert Klaftern Holz, Buchen, gegen baare Zahlung sofort veräußert werden. Kauflustige haben sich am gedachten Tage früh 1/2 Uhr an genanntem Orte einzufinden.
 Raschwitz, den 16. April 1842.

Hug. Wusch, Besitzer von Raschwitz.

Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen:

Casanova.

komische Oper in 3 Acten,

Musik von

Albert Lortzing,

vollständiger Clavierauszug, Preis 6 Thlr.

Alle Nummern sind einzeln zu haben; die beliebtesten Lieder und Arien auch für mittlere Stimmlage transponirt.

Früher erschienen bei uns von demselben Componisten:

Gaar und Zimmermann,

komische Oper in 3 Acten,

Hans Sachs,

komische Oper in 3 Acten von Ph. Keger.

Beide in vollständigen Clavierauszügen à 6 Thlr., so wie in einzelnen Nummern und den üblichen Arrangements.
 Leipzig, im April 1842. Breitkopf & Härtel.

K. K. priv. Azienda Assicuratrice in Triest.

Grund-Capital: Zwei Millionen Gulden Conv.-Münze.

Die unterzeichnete Haupt-Agentchaft dieser seit 1823 rühmlichst bestehenden **Versicherungs-Gesellschaft** empfiehlt sich hierdurch zur Annahme und Vollziehung von

Versicherungen auf Güter = Transporte jeder Art zu Lande und zu Wasser

gegen alle Gefahren, welche durch die Elemente unterwegs entstehen können. — Besondere die äußerst niedrig gestellten Prämien und der allgemeineren Versicherungs-Bedingungen werden gratis ausgegeben.

Leipzig, im April 1842.

Die Haupt-Agentchaft für das Königreich Sachsen etc.
Becker & Comp.

P. S. Versicherungen der vorgedachten Art werden auch jederzeit zu ganz gleichen Bedingungen angenommen und vollzogen durch die Herren **Schramm & Schtermann** in Dresden und Herrn **Louis Beundorf** in Chemnitz.

Gasthofs-Empfehlung.

Die Unterzeichneten beehren sich hiermit, einem geschätzten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sie vom 16. März d. J. an das „**Hotel de Pologne**“ und den „**goldnen Adler**“ mit ihren ganzen Räumlichkeiten, bestehend aus 90 heizbaren Zimmern, 3 großen elegant decorirten Sälen, einem Restaurations- und Lesezimmer, so wie hinreichenden Stallungen und Wagenremisen, von Herrn **Pusch** auf ihre Rechnung übernommen haben. Bei der strengsten Sorgfalt, welche wir auf ausgezeichnete Weine, ausgesuchte Küche und schnelle gute Bedienung verwenden werden, schmeicheln wir uns im voraus, das Vertrauen und die vollste Zufriedenheit der uns besuchenden Gäste zu erlangen.

Indem wir noch schließlich bemerken, daß zur größern Bequemlichkeit der uns beehrenden Fremden stets eine elegante Equipage zur Verfügung steht, zeichnen wir mit aller Hochachtung

Leipzig.

Großberger & Kühl,

früher Oberkellner im Hotel de Russie, u. Oberkellner im Hotel de Pologne.

Mein Comptoir befindet sich jetzt „im halben Monde“, Promenadenstraße parterre, und erlaube ich mir bei dieser Gelegenheit mein Commissions-, Expedition- u. Verladungs-Geschäft bestens zu empfehlen. Leipzig, den 9. April 1842.

Johann Friedr. Dehlschlager.

Pianofortes, äußerst solid gebaut, mit vollem und langreichem Tone, empfiehlt bei mehrjähriger Garantie und äußerst billigen Preisen die Pianoforte-Fabrik von

Philipp Schmid, Petersstraße, goldner Hirsch.

„Hüte und Hauben“

zu den neuesten Pariser Moden in großer Auswahl empfiehlt

Sophie Tränkner,

Petersstraße Nr. 21/118, 1. Etage, neben Stadt Wien.

Bekanntmachung.

Es soll das der Gemeinde Schönefeld angehörige, unter Nr. 68 des Brandkatasters verzeichnete Haus mit Garten auf kommenden 25. April d. J. Nachmittags 3 Uhr in der hiesigen Gemeinde-Stube freiwillig gegen baare Bezahlung im 14 Thaler-Fusse an den Meistbietenden versteigert werden.

Karl Lindner, Gemeindevorstand.

Verkauf einer Puz- und Mode-Handlung.

Der Besitzer einer hiesigen, mit guter Kundenschaft versehenen und bestergerichteten Damen-Puz- und Modehandlung, nebst Lager von Strohhüten, französischen Blumen, Federn und Stickereien, beabsichtigt den Verkauf derselben und ist gern bereit, dem Käufer die Uebernahme auf jede Weise zu erleichtern, auch bei geringer Anzahlung den größten Theil der Kaufsumme, gegen billige Zinsen, demselben auf längere Zeit zu creditiren. Kecken Kaufliebhabern ertheilt Näheres auf portofreie Anfragen

Leipzig, am 11. April 1842.

Adv. Edmund Schmidt, Brühl, Heilbrunnen.

Ein in der Eisenbahnstraße allhier, dicht an der Eisenbahn gelegenes Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause und freiem Plage von circa 6000 \square Ellen, der sich zur Baustellen oder Anlegung von Niederlagen vorzüglich eignet, ist durch mich zu verkaufen.
Dr. Friederici jun.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Bijouterie- und Kurzwaarengeschäft im Ganzen oder getheilt und unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Haus und Einrichtung des Ladens kann mit überlassen werden und eine freie Auswahl des Waaren-Vorraths in jeder Quantität stattfinden.

Das Geschäft hat sich seit vierzig Jahren einen guten Ruf erworben und einer ausgebreiteten Bekanntheit zu erfreuen. Wer Lust und Vermögen hat, findet in hiesiger Residenzstadt keine vortheilhaftere Gelegenheit zu einem Etablissement.

Nähere Nachricht giebt der Eigentümer

Fr. D. Breul
in Hannover.

Verkauf. In Nr. 1103/1442, Serbergasse, sind mehrere Wirthschafts-Mobilien zu verkaufen und bei der Witwe Thelle daselbst, 3. Etage, in Augenschein zu nehmen.

Verkauf. Ein neuer Jagdwagen ist wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen: Serbergasse Nr. 8/1165.

Wagenverkauf. Drei gebrauchte, in gutem Stande befindliche Reisewagen, ein vierfüßig bedeckter, ein zweifüßig bedeckter schmalspuriger, und ein breitspuriger zweifüßiger, bei dem Sattlermeister **Windsch**, kleine Windmühleng. Nr. 10.

Billardverkauf.

Ein schon gebrauchtes, jedoch noch in gutem Stande befindliches Billard steht sofort zu verkaufen auf dem Rathskeller in Markranstädt.

Hühnerhundverkauf.

Zu verkaufen ist billig ein gut dressirter Hühnerhund. Näheres kleine Burggasse Nr. 3, Herrn Töpfermeister Helbig's Haus, von früh 8 bis 12 Uhr.

Verkauf. Eine Quantität schöner Gurkenkerne soll in dieser Messe ganz ausverkauft werden und offerirt solche zu den allerbilligsten Preisen

J. F. C. Raft, Materialhandlung, Tauchaer Str. Nr. 4.

Pianosorte-Verkauf. Zu verkaufen stehen sehr schöne Pianosortes, zu billigen Preisen, bei

J. F. Langertwisch, in den 3 Schwanen, Brühl Nr. 85.

Zu verkaufen ist eine noch gut brauchbare Chaise, in 4 Stahlfedern hängend, mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen, für einen billigen Preis. Dresdner Straße Nr. 57.

Ein in ganz gutem Stande befindliches Billard ist billig zu verkaufen und zu versagen in der Pleißengasse Nr. 16, bei dem Tischlermeister **Hoffmann**.

Auf dem Rittergute Sauseditz bei Deltisch stehen 100 St. **Hammer**; so wie auch mehrere fette Ochsen und Kühe zum Verkauf.

Eine Partie

Bronze-Schellenheber und Spiegelrosetten, zum Verkauf Grimma'sche Straße Nr. 5, links 2 Treppen.

Der echte **Düsseldorfer Senf** ist so eben frisch angekommen und zu haben in der weißen Laube.

Von Pariser Cravatten, Handschuhen und Damentaschen empfang neue Sendungen und empfiehlt solche en gros und en detail

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8/11.

Die Müller-Dosen-Fabrik

empfehlen während dieser Messe ihr aufs Reichhaltigste assortirtes Lager zu auffallend billigen Preisen. Besonders macht diese auf ganz feinen und besonders festen Lack aufmerksam, und ist überzeugt, daß Niemand auf hiesigem Plage im Stande ist, zu solchen billigen Preisen zu verkaufen. Das Lager befindet sich Katharinenstraße, im Griechenhause Nr. 2/390.

Reinhold & Schumann aus Freiberg

Ausverkauf des ganzen Lagers Florentiner Herren-Strohhüte und Pariser Sommermützen bei
J. H. Meyer.

* * **Echt Westphälische Schinken**,
à Pf. 5 Ngr. 6 Pfennige, in Centnern billiger, erbielt
C. F. Runke, große Fleischergasse.



Denstorffer, das **Wachsthum der Haare befördernde Pomade** à 10 Ngr.,
schwarze, braune und Chinapomade
à 5 und 10 Ngr.,

Rindsmarkpomade mit China à 2 1/2 und 5 Ngr.,

Löwenpomade in Etui à 20 Ngr.,

Rosennmilch, feinstes Hautparfüm in feinstem Rosengeruch, Flacon 7 1/2 Ngr.,

Aromatisches Mundwasser Glas 7 1/2 Ngr.,

Extrait Rococo, neuestes Parfüm, Flacon 15 Ngr.,

Eau de Lavende ambree Glas 6 Ngr.,

Eau de Cologne pr. Qual. à 5, 7 1/2, 10, 15 Ngr.,

neue chinesische Roschusseife Stück 10 Ngr.,

f. Seife ohne Ecken, blau und roth marmorirt, Stück 3 Ngr.,

nebst allen anderen Pomaden, Seifen, Extraits empfiehlt
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Das Lager der als ganz vorzüglich anerkannten

feinen Liqueure

vom königl. sächs. Hoflieferanten

K. W. Hagedorn in Dresden

befindet sich bei

Carl Goering.

Mechanique-Lampen

in Commission zu äußerst billigem Preis.

Die so beliebten

Hand- und Wandlampen à la Balance

in Messing und fein plattirt habe wieder zu den billigsten Preisen in großer Auswahl erhalten.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Das Meubles-Magazin

am untern Park

empfehlen sich einem geehrten Publikum mit allen Arten moderner solider Tischlerarbeiten, Secretaire, Tische, Stühle, Trümeaux mit Krystall und halbweißem Glas, alles im schönsten Mahogany und andern Holzarten zu ganz billigen Preisen.

Atelier de Dessinateur.

Dessins für Kattune, Mousseline de laine und Seidenstoffe.
Aleg. Gerber, Tauchaer Straße Nr. 19.

Die
Königl. Sächs.
Chocoladen-
Fabrik
conc. Dampf-
Fabrik



von
C. Weigel in Schleussig

empfehlen ihre seit einer Reihe von Jahren durch ausgezeichnete Güte rühmlichst bekannten Cacao-Fabrikate bestens, und sind solche, außer ihrer Niederlage (Hainstraße Nr. 2 im Hofe), fortwährend auch in den Handlungen der Herren **C. Alberti, Gebr. Baumann, Fr. Kayser, S. C. Gruner, Gentschel & Vinckert, J. B. Müller, J. C. Thufelt** u. A. m. zu haben.

Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36,

empfehlen zu gegenwärtiger Jubilate-Messe sein wohl assortirtes Lager in Stoffen zu Herrenröcken und Bekleidern, Pique, seidenen und Valencia-Westen, Distind. Taschentüchern, Mousseline und Mouffelin de laine-Kleidern, Engl. und Französischen Kattunen, $10/4$ und $14/4$ Franz. und Wiener Umschlagentüchern und vielen anderen Artikeln zu bekannt billigen Preisen.

Brillanten - Imitation,
Nachahmung von Brillanten.

Der Unterzeichnete bezieht diese Messe zum ersten Male mit gefassten Schmuckgegenständen, als: Ringe, Nadeln, Broschen, Ohrgehänge, Colliers etc. Die Steine, (Pierre de Strasse) den echten Brillanten aufs täuschendste ähnlich, sind selbst von Kennern schwer von den echten zu unterscheiden. Die Fassung von Silber und vergoldet nach dem neuesten Pariser Geschmack, läßt an Eleganz dem werthvollsten Brillantschmuck nichts nach. **J. Kuftrich** aus Paris, in Kochs Hofe.

Havanna = Cigarren = Anzeige.

Da nach dem Erlaßten der Messe die en gros-Geschäfte aller Art gesetzlich erlaubt sind, so halte ich es für meine Pflicht, jeden in die Leipziger Messgesetze Uneingeweihten darauf aufmerksam zu machen, wie ich von heute ab Viertel-, halbe und ganze Risten Cigarren zu verkaufen berechtigt bin. Ich schmeichle mich demnach mit der Hoffnung, mich von heute ab mit dem Besuche der Herren en gros-Käufer in nicht geringerer Maße beehrt zu sehen, als es mit den Herren Proben-Käufern bis jetzt der Fall gewesen ist. Proben werden auch noch ferner duzendweis zu festen Preisen verkauft werden im Plauenschen Hofe, vis à vis der Katharinenstraße.
Julius Ries

Gebr. Rocca, Kunsthändler
aus Berlin und Göttingen,

empfehlen den geehrten Kunstliebhabern ihr, wie bekannt, reiches Lager von klassischen Kupferstichen alter und neuer Schulen, worunter die seltensten **avant la lettre** sich befinden, ferner ihren eigenen Verlaß, welcher sich bedeutend vermehrt hat, so wie eine Anzahl **Original-Oelgemälde** berühmter Meister.

Ihre Ausstellung ist in Auerbachs Hof bei Herrn Dr. Neubert, 2 Treppen hoch.

500 Dbd. schöne Messin. Apfelsinen,
pr. Duzend 15 Ngr. bei **Friedr. Schwennicke.**

Ger. Lachs von ausgezeichneter Qualität
und sehr billig bei
Frdr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Francesco Benvenuto
aus Genua

empfehlen sein Lager goldener und silberner **Filigran-Arbeiten** seiner Fabrik, so wie ein Sortiment **Genueser Corallen.**

Seine Wohnung ist Barfußgäßchen Nr. 5/233, 2 Tr.



Für Kaffeefreunde

empfehle ich hiermit die von mir neu erfundene und nach vielen Versuchen bis auf den höchsten Grad der Vollkommenheit gebrachte Kaffeemaschine, welche in ihren Leistungen alles bisher in dieser Art Gelieferte übertrifft. Dieselbe ist einem hohen Königlich Preussischen Ministerium vorgelegt und von den gesetzlich dazu bestimmten Sachverständigen für zweckmäßig anerkannt worden, weshalb ich mich aller weiteren Anpreisung enthalte. **C. Bülow** aus Berlin,
hier auf dem Markt 3te Budenreihe.

C. S. DONATH
aus Bautzen

empfehlen sich wiederum, gefundenen Beifalls der Waare wegen, mit einem Lager von **echten Zucker- und Pfefferluchwaaren.** Stand: Mitte des Augustusplatzes an der Dresdner Fahrstraße, erkenntlich an obiger Firma.

C. L. Baumgärtel,
Uhrenhändler,

Hainstrasse No. 17/355, vis à vis der Tuchhalle,
empfehlen sein, auch für diese Messe beflorirtes Lager aller Sorten Uhren, im detail- als en gros-Verkauf bestens.

Das vollständige Commissions-Lager

von
D. F. Tessler in Stolp,

bestehend in **Bernstein-Corallen** aller Art, anderen feinen Arbeiten von **Bernstein**, als: Cigarren- und Pfeifen-Spißen, Ohrgehänge etc., auch **Corallenbruch**, befindet sich sowohl während als außer den Messen bei
Rivinus & Geinichen.

S. P. Devaranne,

Juwelier u. akadem. Künstler a. Berlin,
Lager f. Eisengusswaaren

und
13löthiger Silbergussbouterien
Grimma'sche Strasse No. 26/156.

G. Blessing,

Schwarzwälder Wanduhren-Fabrikant,
empfehlen diese Messe sein reichhaltiges Lager **Schwarzwälder Wanduhren**, welches von der größten bis kleinsten Sorte vollständig assortirt ist, bestens. **Petersstraße**, goldner Hirsch Nr. 30/57.

Das Leipziger Meubles-Magazin

von **Herrmann Krüger,**

Markt, Stieglitz's Hof,

empfiehlt sich jetzige Messe mit einem vollständig assortirten Lager in

Jacaranda-, Mahagony- und Kirschbaum-Meubles

modernster Formen und feiner Arbeit, insbesondere einer größeren Auswahl

Meubles im Renaissance-Geschmack

in den neuesten Pariser Facons.

Die Rheinländische Weinstube

von **Alexander Hofeld,**

Neumarkt No. 16,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Rhein-, Pfälzer-, französischen und spanischen Weinen zu den billigsten Preisen.

Die Farben-Fabrik

von

C. G. Gaudig,

Frankfurter Strasse Nr. 44/1029,

empfiehlt

feinstes **Cremser Weiß in Lack** à Ctr. 28 Thlr.,

à Pfd. 9 Ngr.

feine **Lackweiße** à Ctr. 20 Thlr., 24 Thlr., 26 Thlr.

à Pfd. 6 Ngr., 7 1/2 Ngr., 8 Ngr.

Sämmtliche Lackweiße eignen sich besonders zum Ueberziehen der weißen Delfarben, decken sehr gut, trocknen schnell und erhalten sich stets schön weiß.

Cremser Weiß in gebleichtem Mohnöl à Ctr. 20 Thlr.

Feine **Bleiweiße** in gebleichten Firnissen, welche der Luft ausgesetzt, sich ebenfalls schön weiß erhalten, den Centner à 8 Thlr., 10 Thlr., 12 Thlr., 14 Thlr., 16 Thlr., 18 Thlr., à Pfd. 2 1/2 Ngr., 3 Ngr., 4 Ngr., 5 Ngr., 5 1/2 Ngr., 6 Ngr.

Alle Sorten bunte Delfarben von 8 bis 35 Thlr. pr. Centner, worunter vorzüglich schöne grüne Delfarben, den Centner von 18 Thlr. bis 36 Thlr., im Einzelnen billig.

Weißes Copallack (krystallhell), welcher sich zum Ueberziehen der weißen Delfarben vorzüglich eignet, à Pfd. 20 Ngr., so wie alle Sorten andere Lacke, weißen und braunen Leinölfirnis, französisches Terpentinöl etc. etc.

Nächstem empfehle ich mein assortirtes Lager von allen Sorten **Mineralfarben** eigener Fabrik, trockene Bleiweiße und Erdfarben zu billigen Preisen, worüber Preis-Courante, welche auf Verlangen verabreicht werden, das Nähere besagen.

C. G. Gaudig.

Das Atelier

von **Pancratius Schmidt** bietet zu gegenwärtiger Saison das Neueste, was französische und englische Moden in Röcken, Pantalons und Westen gebracht, in der reichhaltigsten Auswahl und verspricht solide Preise. Grimmaische Str. No. 15.

B. Henriques

aus **Kopenhagen,**

Brühl Nr. 57, am schwarzen Bock. kauft und verkauft **Juwelen, Perlen und Antiquitäten** aller Art, so wie auch **Bernstein** in großen Stücken.

F. E. Oertel,

Bijouterie-, Galanterie- und Bronze-Waaren-Fabrikant aus Berlin, zeigt seinen Geschäftsfreunden, sich hiermit empfehlend, an, daß sein Stand auf dem Markte in der 9. Budenreihe ist.

Platina

in Platten und Draht wird gesucht: Brühl Nr. 57, zwei Treppen.

* 3500 und 4500 Thlr. werden gegen 4% Zinsen und erste und alleinige Hypothek zu erborgen gesucht durch **Adv. Rob. Jenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.**

Gesucht werden 1000 Thlr. auf ein auszugfreies Landgut von 3000 Thlr. Werth zur ersten und alleinigen Hypothek durch **Carl Köhler** in Rötha.

Für ein neuerbautes großes Ressourcen-Local in einer preussischen Stadt von 12000 Einwohnern wird zum 1. September a. c. ein **tüchtiger Oekonom** gesucht, und ist das Nähere von heute ab während acht Tagen im Hause **Halle'sches Gäßchen** Nr. 2/446, zwei Treppen hoch, Morgens bis 8 Uhr zu erfahren.

Es wird zur Besorgung größerer Geschäftsreisen ein ganz solider thätiger Mann von Bildung und Kenntnissen gegen ansehnliches Salair gesucht. Nur auf ganz gute Zeugnisse und Legitimation kann reflectirt werden. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein solider Mensch in Schlafstelle: Brühl Nr. 48/492, 2 Treppen links.

Gesuch. Für eine hiesige angesehene Handlung wird ein Lehrling mit den nöthigen Kenntnissen, von hiesigen rechtlichen Kellern, gesucht. Das Nähere ist hierüber bei **F. J. Wucherer** im Barsußgäßchen zu erfragen.

Gesuch. Ein Lehrling, welcher Lust hat, die Vergolderkunst zu erlernen, kann placirt werden bei **Georg Spitzbarth, Reichels Garten.**

Ein junger Bursche von vorwurfsfreier Aufführung, der eine schöne Hand schreibt und nöthigen Schulunterricht im Rechnen etc. gehabt hat, wird zur Ausbildung als Comptoirist nach Polen verlangt, wo er während der 5jährigen Lehrzeit mit Wäsche, Kleidern und allen Bedürfnissen gehörig versehen, und mit einem Gratual nach Ablauf der Dienstzeit auf Verlangen entlassen würde. Kinder wohlhabender Leute würden bei Vergütung kürzere Lehrzeit zu bedingen haben. Nähere Nachweisung ertheilt die **P. A. Daller'sche** Handlung, Zeitzer Straße.

Gesuch. Ein Commis, welcher im Colonialwaaren- und Wechsel-Geschäft gearbeitet und sowohl die besten Empfehlungen als Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wünscht ein Engagement auf hiesigem Plage oder auswärts zu erhalten. Derselbe würde die Führung der Bücher, die französische Correspondenz, das Lager, den Verkauf und die vorkommenden Reisen übernehmen, auch, wenn es gewünscht würde, vorher einige Zeit als Volontair arbeiten.

Das Nachweisungsgeschäft von **B. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage, wird sofort nähere Auskunft darüber ertheilen.

Gesucht wird für ein auswärtiges Geschäft ein Tafelschneider, welcher seinem Fache ganz vorstehen kann. Nähere Auskunft ertheilt der Herr Mechanicus **Mayer** in Amtmanns Hofe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen. Zu melden beim Hausmanne in Hohmanns Hofe, Petersstraße Nr. 41/32.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen: Frankfurter Straße Nr. 57/59, eine Treppe.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen. In Nr. 201 bei dem Hausmanne zu erfragen.

* Ein gewilliges junges Mädchen, welches gute Atteste ihres Wohlverhaltens beibringen kann und mit Kindern gut umzugehen weiß, kann sogleich bei einer hohen Familie in Dienst treten. Näheres am Königsplaz Nr. 6/874, parterre, vorn heraus, links.

Ein junger Mann, der mehre Jahre in einer bedeutenden Baumwollen- und Leinenwaaren-Fabrik gearbeitet hat, nicht allein theoretische, sondern auch praktische Kenntnisse von der Weberei, der Chemischen und Naturbleiche, so wie in Comptoir-Geschäften keine unbedeutende Routine erlangt hat, sucht persönlich zu der jehigen Ostermesse eine Stelle, entweder als Werkführer oder Handlungsgehülfe u., in einem solchen Geschäft. Derselbe ist, ohne weitere Rücksicht auf seine besten Informations-Papiere und Empfehlungs-Atteste, erbötig, sich nöthigenfalls einer Probe zu unterziehen, und sieht mehr auf eine gute Behandlung, als ein hohes Salair. Anfragen unter den Littern R. S. in der Expedition dieses Blattes.

Gewölbe-gesuch.

In der Nicolaisstraße oder Brühl wird für folgende Messen ein Gewölbe im Preise zu 300 bis 400 Thlr. von einem fremden Handlungshause zu miethen gesucht durch das Local-Comptoir für Leipzig von **L. B. Fischer** am Fleischerplaz Nr. 1.

* Zu Johanni d. J. wird ein Logis von 2 Stuben, einigen Kammern und nöthigen Bequemlichkeiten im Preise von 50 bis 70 Thlr., am liebsten auf der Dresdner Straße, zu miethen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben: Gerbergasse Nr. 20, 2 Treppen.

Messvermiethung. Zu vermiethen ist für diese Messe ein helles geräumiges Parterrelocal, passend für eine Buchhändler-niederlage. Das Nähere Kupfergäßchen, Dresdner Herberge parterre.

Messvermiethung. Für künftige Michaelismesse und die darauf folgenden Messen ist ein Verkaufslocal von mehren Zimmern, neu eingerichtet, im Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage, zu vermiethen.

Vermiethung. Im Eingange von Auerbachs Hofe vom Markte her ist eine geräumige Bude in und außer den Messen zu vermiethen durch

D. v. Jahn, Tuchhalle, Treppe A.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, mit schönster Aussicht auf die Promenade, ist Verhältnisse halber gleich zu vermiethen. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 6 parterre links.

Vermiethung. Zur bevorstehenden Braunschweiger Laurentiimesse und folgende sind in der Schützenstraße (beste Messlage) zwei Gewölbe zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Philipp Lazarus Berenbart** in Braunschweig.

Zu vermiethen sind für folgende Messen Mitte der Nicolaisstraße im Rosenkranze, eine Treppe hoch vorn heraus, zwei Stuben mit Ofen, zu einem Verkaufslocal passend. Zu erfragen in der Gaststube allda.

Zu vermiethen sind nur noch frei: die Logis in dem Verschusse rechts im Parterre mit Zubehör, desgleichen Gärtchen- und Waschhausbenutzung. Das Dachlogis links und das geräumige Souterrain, welches sich vorzüglich zu einem Destillations- und anderen ähnlichen Geschäften eignet.

Diese Vermietungen sind in dem Hause Nr. 11 in der langen Straße, der Milchwinkel gegenüber.

Zu vermiethen ist ganz in der Nähe der innern Stadt ein schön eingerichtetes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst allem Zubehör, zu Johanni oder Michaeli zu beziehen. Näheres in der Expedition dieses Bl.

Zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis vor dem Dresdner Thore in der Kreuzstraße, von der Salomonstraße herein im ersten Hause rechts. Zu erfragen bei dem Hausmanne daselbst.

* Für diese Messe ist noch eine Stube zu vermiethen, vorn heraus: im Saal, Nr. 9/97, 2 Treppen, bei **Rühns**.

Eine große erste Etage in bester Messlage, passend zu einem Seidenwaarenlager, ist zu nächster Michaelismesse zu vermiethen durch das Nachweisungs-Comptoir von **Ludw. Caspari**, Reichsstraße Nr. 28.

Das geräumige, auf der Universitätsstraße gelegene Gewölbe, in welchem sich gegenwärtig die Buchhandlung von **H. Brandes** befindet, ist mit der dazu gehörigen zweifelhafte Schreibstube von jetzt oder Johannis an zu vermiethen. Das Gewölbe selbst kann täglich in den Geschäftsstunden in Augenschein genommen werden; genauere Auskunft aber wird ertheilt Brühl Nr. 69/455 2 Treppen.

Ein Mess-Gewölbe in Frankfurt a./D.,

hell, geräumig, mit 2 Eingängen, für 300 Geschäfte passend, nebst Wohnzimmer, soll zur nächsten Margarethen- und den folgenden Messen für 18 Friedrichs vor pro Messe vermiethet werden.

Das Nähere ist zu erfragen: in Leipzig während der Messe Brühl Nr. 72/452, b. **H. B. Schmidt** in Berlin neue Friedrichsstr. Nr. 25, **mon & Co.** in Frankfurt a./D., Richt-Str. Nr. 50.

Hausstand - Vermiethung.

Reichsstraße Nr. 28/508, nahe am Brühl, ist die Hälfte eines sehr geräumigen Hausstandes für nächste Michaeli- und mehre Messen zu vermiethen; von wem? — daselbst.

Hierzu zwei Beilagen.

Preis- und Gewichtsbestimmung
für nachbenanntes Gebäck
der Stadt- und Dorfbäcker,
vom 17. April 1842 an,

nach dem jetzigen Preise
des Scheffels vom besten Weizen zu 5 Thlr. 15 Ngr.
bis 5 Thlr. 20 Ngr.,
des Scheffels Korn zu 2 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.
gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

Frantzbrod
für drei Pfennige 4½ Loth.
Semmel
für drei Pfennige 6 Loth.
Dreilinge
für drei Pfennige, Weizen mit Roggen vermischt, 12 Loth.
Kernbrod

für drei Pfennige 15½ Loth.
• einen Neugroschen 1 Pfund 18½
• zwei dergleichen 3 " 5½
An gutem reinen Roggenbrode liefern

die Stadtbäcker
für zwei Neugroschen 3 Pfund 5½ Loth.
• vier dergleichen 6 " 13½
• sechs dergleichen 9 " 21½
• acht dergleichen 12 " 31½

die Dorfbäcker
für zwei Neugroschen 3 Pfund 5½ Loth.
• vier dergleichen 6 " 13½
• sechs dergleichen 9 " 21½
• acht dergleichen 12 " 31½

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes Brod anders nicht, als mit Ausdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen jedes fehlenden Loths bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit Fünf Neugroschen bestraft, bei dem Roggenbrode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggenbrode für Einen oder Zwei Neugroschen

Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschenbrode Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschenbrode Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außer dem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Taxe gemäß verkauft und das daraus gelösete Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 15. April 1842.
(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Grosse.

Anzeige.
Unser Messlocal ist wie seither im Fürstenthause, Grimmaische Straße Nr. 15, 1. Etage, wo wir während der ganzen Dauer der Messe anzutreffen sind.

Löfener & Schoch von Magdeburg.

Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende Gold- und Silberwaaren, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, zu folgenden beispieleslos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren-Siegelringe 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., kleine Herren- und Damenringe 15 Ngr. bis 1 Thlr., Ohrgehänge mit Granaten 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Broschen mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Nadeln, doppelt und einfach 15 Ngr. bis 2 Thlr. und noch vieles Andere zu billigen Preisen. Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hof schräg über.

Nicht zu übersehen.

Besonderer Umstände halber sollen eine Partie vorzüglich guter achromatischer Messing-Fernröhre (Tubus) mit 2 und 3 Auszügen, zu dem beispieleslos billigen Preise von 4-6 Thlr. das Stück, sofort ausverkauft werden; Sachkenner mögen sich von der Wahrheit und überraschenden Billigkeit überzeugen. Reichsstraße Nr. 543 3. Etage; ein großer Schlüssel bezeichnet das Haus.

Empfehlung meines vollständig sortirten Lagers Nürnberger brauner und weißer feinsten Lebkuchen, nebst Marzipan und Leckerlein, echter braunschweiger Honigluchen, griechischer und brauner und weißer Nüsschen, nebst Chocolate in Tafeln und Figuren, wie auch feiner Conditorei und allen andern bekannten Artikeln in billigsten Preisen.

J. A. Meißner, Petersstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Naturscheitel für Damen,
neuester Erfindung,

dem eigenen Scheitel so täuschend ähnlich, daß auch selbst das geübteste Auge keine Täuschung erkennen kann, indem dieselben ganz dünn und flach am Kopfe anliegen und den eigenen Scheitelstreich dabei sichtbar lassen, empfiehlt in sehr großer Auswahl

Hermann Göbe, Coiffeur,
Hainstraße Nr. 28/201, erste Etage.

Reinste China = Markpomade,
desgl. China = Marköl,

in vorzüglichster Qualität, empfiehlt als die zweckmäßigsten Mittel das Ausfallen der Haare zu verhindern und das Wachsthum derselben zu befördern, überhaupt zur Erhaltung eines schönen Haarwuchses

Hermann Göbe, Coiffeur,
Hainstraße Nr. 28/201, erste Etage.

Rohrstühle, Buchbinderpressen,

so wie auch andere in das Fach einschlagende Artikel, empfiehlt

C. F. Sälzig aus Tharand. Sein Stand ist auf der Universitätsstraße unter dem Paulino.

Italienische Bijouterieen
in 14 und 18 Karat. Golde
bei **Pietro Del Vecchio** am Markt.

G. Lottner,

Schnürleiber-Fabrikant aus Berlin,
empfiehlt für Damen diese Messe in größter Auswahl Corsetts von Nouvelle Etoffe de la plus belle façon: Thomasgäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.

pfef.
oarts
die
da:
veiger
(beste
Herrn
ffen
eine
mit
end.
dem
Gärt-
s und
einem
in der
Stadt
ehenes
behör,
er Er-
ft ein
der
Hause
vorn
s.
einem
vermie-
Cas:
ne Ge-
ng von
a zwei-
zu ver-
schäfts-
e Aus-
n.
D.,
passend
und dem
ermietet
B. G.
& Co.
Häfte
Richard-
selbst.
n.

Stahlfedern en gros.

Henry Kendall

aus Birmingham und London
empfehl sein Lager englischer Stahlfedern in Käst-
chen à Gross von 5 Ngr. bis 2 Thlr., auf Karten
à Gross von 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 4 Thlr.

Das Lager befindet sich Hainstraße Nr. 4,
bei Herrn C. Louis Thorschmidt.



Das Lager von Berliner patentirten
Satin d'Americques,

eines der schönsten Reublesstoffe, von
C. F. Schildknecht aus Berlin,
ist Reichstraße Nr. 33/326, im Damhirsch, 1 Treppe.



Die
Lackir- und Metallwaaren-Fabrik

von
Rau & Comp. aus Göppingen
im Königreich Württemberg

liefert in den modernsten Fagons, ganz neuen und geschmackvollen Verzierungen und Malereien Kaffee- und Theebretter, Präsentirteller, Brot- und Obstkörbe, Zuckerkistchen, Theekessel, Uhrenständer, Lampen, Laternen, Leuchter, Lichtscheerteller, Rauchtabakmagazine und Dosen, Cigarrenbüchsen, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Spuckkasten u. zu den billigsten Preisen, und bemerkt noch besonders, daß ihr gegenwärtiges Messlocal sich im Thomasgäßchen Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus befindet.



Friedr. Jung & Comp.,

in Leipzig, Grimm. Strasse No. 13,
königl. sächs. conc.

Parfumerie-Fabrik,

empfehlen hiermit ihre Fabrikate in Toilette-
seifen, Pomaden, Haarölen, Odors, Eau de
Cologne u. s. w. in grosser Auswahl.



Die Leinwand- und Tischzeug-Handlung

von
M. Heymann aus Breslau,

Halle'sches Gässchen No. 12/329,

empfehl nachstehende Waaren, um damit zu räumen, zu folgenden äußerst billigen Preisen, als: Kleider- und Seiden-
genleinwand in den schönsten Mustern à 3 Ngr. die Elle, Ueberzüge und Federsleinwand von 3 Ngr. bis 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. (reine
Seinen), besten leinenen Bettweil von 7 Ngr bis 10 Ngr. die Elle.

Eine Auswahl weißer Creas und gebleichter Leinwand von 7 bis 20 Thlr. das Schock; Damast-Bedecke zu 6, 12 und
18 Personen; Damast-Handtücher, Tischtücher, Servietten in bester Güte; weiße und dunkle Futterlattune, Franzleinwand
Barchent, weiße Taschentücher u. zu beispiellos niedrigen Preisen.

M. SEVER,



Nicolaistrasse, im Gewölbe No. 50|600,
der Kirche gegenüber,

zeigt hierdurch ergebenst an, dass durch neue Zusendungen aus den interessanten Palermo sein



Süd-Frucht-Lager

zum Engros und Detail-Verkauf durch

vorzüglich schöne dünnschalige, süsse

 saftreiche Apfelsinen 

so wie durch äusserst delikate

 Smyrnaer Tafelfeigen 

und

frische feine grosse Alexandria-Datteln für die haute volée

vollständig sortirt ist.

Diese wahrhaft lieblichen und zarten Früchte dürften durch ausgezeichnete Feinheit bei etwa zu verehrenden Messpräsen ten doppelten Werth erhalten.

Die ~~am~~ **unvergleichend billigsten** Preise kann jeder mich Beehrende voraussetzen.

Empfehlung.

Erste Qualität Emmenthaler Käse	à 7½ Ngr.,	
Zweite - Schweizer Käse	à 6 -	3 Pf.
Dritte -	à 5 -	
Erste Limburger	à Stück 7½	
Zweite -	à 6 -	3 Pf. u. 5 Ngr.

Bei Quantitäten stellt den Preis bedeutend billiger

M. Sever, No. 50|600.

Das neu errichtete Mode- und Ausschnittwaaren-Geschäft

von

Ferdinand Zaulig,

Grimma'sche und Reichsstrassen-Ecke,

empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu dieser Ostermesse mit einem sehr schönen und vollständig assortirten Lager von den geschmackvollsten Kleiderstoffen, Umschlagetüchern in allen Größen und Farben, so wie für Herren eine schöne, reichhaltige Auswahl von Stoffen zu Westen, Beinkleidern und Sommermänteln, Halstücher, Schlipse und Cravaten, echt ostind. Foulards in den neuesten und prachtvollsten Mustern, die geneigte Besucher wohl genügend befriedigen dürften, und versichert bei reeller und zuvorkommender Bedienung die billigste Bed.

Das Seiden-Waaren-Lager,

en gros und en detail,

in bedeutenden Partien zu ausserordentlich billigen Preisen, so wie die ausgezeichnetsten Sachen in faconirten, gewürzten und brillanten Pariser Stoffen empfiehlt

J. S. Wiener.

H. Waldenberg aus Berlin

empfiehlt zu dieser Messe ein sortirtes

Leinwand = Lager

zu äußerst billigen, aber festen Preisen, als:

3/4 br. Herrnhuter und böhmische Leinwand
à 72 Ellen von 9 Thlr.,

Creas-Leinwand à 60 Ellen von 7 Thlr. an,

schlesische Leinwand à 60 Ellen von 6 Thlr.,

feine Greifenberger Leinen, welche sich zu Ober-

hemden eignet, von 12 Thlr.,

Nesterleinen in Schocken à 60 Ellen v. 4 1/2 Thlr.,

Damast-Tafelgedecke mit 6 Servietten v. 3 1/2 Thlr.,

do. do. mit 12 Servietten v. 6 1/2 Thlr.,

Zwillich Tafelgedecke mit 6 Servietten v. 2 1/4 Thlr.,

do. do. mit 12 Servietten von 4 Thlr.,

2 1/2 Ellen große Tischtücher von 14 Ngr.,

5 Ellen große Tafeltücher ohne Rast v. 2 Thlr.,

das Duzend feine Stubenhandtücher v. 2 1/4 Thlr. an,

Damasthandtücher das Duzend von 5 1/2 Thlr.

Auch soll eine Partie fertiger Hemden billig ver-

kauft werden. Damasttischtücher von 25 Ngr.,

weiße und bunt leinene Taschentücher, so auch

feine Batistleinwand, welche sich zu Taschentü-

chern eignet, blau und roth gestreiften Bettbrillich

von 5 Ngr. die Elle, Inletzeuge von 3 1/2 Ngr.,

carrirte Bettzeuge von 3 Ngr., Bettdecken,

Unterröcke, Kaffee- und Theeservietten.

Das Verkaufs-Local ist Halle-

sche-Straße Nr. 1, eine Treppe hoch,

nahe dem Brühl.

Zechlin & Jaenisch, Regen- und Sonnen- schirmfabrikanten

aus Berlin, empfehlen ihr reichhaltiges Lager jeder Art von
Schirmen, in den neuesten Mustern zu den allerbilligsten
Preisen

Katharinenstraße Nr. 11,
unweit des Brühls.

Leopold Keller

aus Oberstein

empfiehlt sich mit vergoldeten Bijouteriewaaren, Papiermaché-
Dosen und Achat-Steinen.

Bude: hinter dem Rathhause vor dem Hause der Herren
Alex. Sontard & Sohn.

J. F. A. Mieth aus Dresden

in Friedrichstadt, Seminarstraße Nr. 14, empfiehlt sich zu
dieser Ostermesse mit einem assortirten Lager seiner eigenen
Fabrikate von Steif-Pestinet, Groslinon, seidenen Strohpap-
tent, Koshaarkanten, aller Arten Strohbefestungen, Drath,
Drathband, Fenstergaze-Borseger und Canevas und verspricht
die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomasgäß-
chen Nr. 11/111 vom Markte herein links, die erste Haus-
thüre, 1. Etage.

Philippine Klingelhöfer,

Katharinenstrasse No. 25/373,

empfiehlt zu gegenwärtiger Jubiläumsmesse eine reiche Auswahl
geschmackvoller Sommerhüte zu den billigsten Preisen.

Die
königl. sächs. concessionirte
Bilderrahmen-, Goldleisten-
u. Holzbronze-Fabrik



Pietro Del Vecchio in Leipzig,

am Obstmarkte, Verkauflocal am
Markte,

empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager von echt und
unecht vergoldeten Leisten, und liefert Baroque-
Rahmen in 30 der neuesten und geschmackvollsten Dessins.
Die erlangte Ausdehnung der Fabrik gestattet, Wiederverkäu-
fern einen ausnehmend billigen Engros-Preis zu stellen.

Stickmuster-Verlag

von

W. Gabbe aus Berlin

empfiehlt zum erstenmale zur Leipziger Ostermesse sein gut as-
sortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Muster.
Auf dem Markte, 5te Budenreihe, nahe dem Rathhause.

Die Neusilberwaaren-Fabrik

von

F. A. Roehr & Comp.

empfiehlt ihre von bestem Neusilber angefertigten Waaren
eigener Fabrik in schönster Auswahl, als: Arm- und Tisch-
leuchter à Paar von 3 Thlr. an, Terrinen-, Eß-, Thee-,
Gemüse- und Punschlöffel, Messer und Sabeln mit Neusilber-
Heften, Steigbügel, Sandaren, Sporen à Dhd. Paar von
2 1/2 Thlr. an bis 12 Thlr., so wie auch complete Pferdege-
schirr, Beschläge, Wagengriffe und Klänken, Pfeifenbeschläge
à Groß von 2 1/2 Thlr. bis 8 Thlr., Stech. del à Groß 6 Thlr.
bis 16 Thlr., Ringe an Pfeifenröhre à Garnitur 7 bis 15 Ngr.;
Streichschwammdosen à Dhd. von 1 1/2 Thlr. bis 2 Thlr., mit
Doppeldeckel à Dhd. 2 1/2 Thlr. bis 4 Thlr. u. s. w., Neusilber-
Blech und Draht von verschiedenen Nummern.

Stand in der 7. Budenreihe, dem Rathhause geg enüber
voran die zweite Bude.

Gebrüder Dyckerhoff

aus Mannheim,

Grimm. Straße Nr. 26/756, dem Fürstenhause gegenüber,
empfehlen ihr bedrucktes und platinirtes Steingut.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina von Cöln,

Destillateur des echten Cölnischen Wassers,

hält Lager

Reichstraße Nr. 45/399.

Dringender Umstände halber

sollen sofort vorkommende Waaren für einen kaum denkbaren billigen Preis verkauft werden, als:

Extrafine Tuche zu Röcken,

in olivengrün, schwarz, oliven u. blau à Elle $1\frac{5}{6}$ Thlr., gekostet 3 Thlr.

1 feine fertige Sammtatlas = Weste

$1\frac{2}{3}$ Thlr., für Knaben $1\frac{1}{12}$ Thlr., Preise, wofür Niemand im Stande ist, das bloße Westenstück zu kaufen.

Feine Leinwand, das Stück 60 bis 70 Ellen zu 9, 11 und 13 Thlr., bis zur feinsten Obehemden-Leinwand das Stück 16 Thlr., welche für solchen Preis durchaus nicht mehr vorkommen kann, feine $2\frac{1}{4}$ ell. Tischtücher 15 Ngr., $2\frac{3}{4}$ ell. Tischtücher 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., feine $5\frac{3}{4}$ ell. Taeltücher $1\frac{5}{6}$ Thlr., feine Gedecke zu 6 Personen $1\frac{2}{3}$ Thlr., desgl. zu 12 Personen 4 Thlr., feine Stubenhandtücher à Elle $2\frac{1}{2}$ Ngr., feine Tisch-Servietten à Stück 6 Ngr., rothen Bettdrill, Inlett- und Bettzeuge à Elle 4 Ngr., starke 38 ell. Leinwand das Stück $2\frac{1}{2}$ Thlr., schöne Weißgarn-Leinwand à Elle 4 Ngr. Auswärtige Aufträge werden franco nebst Betrag erbeten.

Verkaufslocal: Ritterstr. Nr. 44/706,

zweite Etage, dem rothen Collegium gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

gegenüber.

Das Magazin von Johann Martin Stickel,

Petersstrasse No. 5/72,

empfehlen eine reiche Auswahl der modernsten Herrenstiefeln aller Art und anderer Fußbekleidungen zu möglichst billigen Preisen. Nächstdem werden alle derartigen Bestellungen aufs Schnellste und Pünctlichste ausgeführt.

Carl Löwe,

Berfertiger chirurgischer Instrumente und
Messerschmiede = Waaren

in Leipzig.

Raschmarkt, unterm Rathhause,

empfehlen der gütigen Beachtung des geehrten Publicums sein Lager selbstgefertigter Arbeiten, unter Garantie vorzüglicher Güte derselben, zu verhältnismäßig billigen Preisen.

Das Bandagen-Magazin

von

Schindler & Löwe

in Leipzig,

Raschmarkt, unterm Rathhause,

empfehlen sich mit Lager von Bandagen aller Art, Gummi-Instrumenten etc. und Anfertigung aller dahin gehörigen Gegenstände.

K. Hege aus Warschau

ist in seiner Wohnung, Klostergasse Nr. 16 in Herrn Mangelsdorfs Hause, im 2. Stock, bei Madame Albrecht, links zur Straße Morgens bis 7 Uhr bis zum 21. dieses einschließlic zu sprechen.

Steinheuer & Bier,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau a. M., beziehen diese Messe wiederum mit einem reich assortirten Lager 14 Kar. Bijouteriewaaren im neuesten Genre und haben ihr Local, wie in früheren Messen

Reichstraße Nr. 32/425.

Das Magazin eleganter Herren-Kleider

von

Carl Kässner,

Hainstrasse No. 25/204, Lederhof,

empfehlen sein aufs Vollständigste neu assortirtes Lager von Tuch- und Sommermänteln, Fracks, Westen und Beinkleidern, nach den neuesten Pariser und Londoner Moden gearbeitet, zu den realsten Preisen; Aufträge werden aufs Schnellste und Pünctlichste ausgeführt.

Thomas O'Reilly

aus London, Fabrik in Gera,

empfehlen sich auch diese Messe mit einem wohl assortirten Lager der rühmlich bekannten echten Windsorseifen in Rose, Palm, Mandel, Jasmin, Veilchen, Vanille etc. etc., gegen Flecke der Haut und Sommerprossen, feinen Kugelseifen, Rasirpulver und Waschwasser für Damen, desgl. dem echten kölnischen Wasser von Jean Maria Farina aus Köln a. R. zum Fabrikpreise à Duzend 4 Thlr. Auerbachs Hof, im Durchgange, vom Markt herein linker Hand.

Gebr. Pferdmeniges

aus

M. Gladbach bei Crefeld,

Markt, Barthels Hof No. 8, Hainstrassenecke beim Tuchhändler Trefftz, früher Salzgässchenecke, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in baumwollenen, halbwollenen, leinenen und halbleinenen Hosentoffen und halbleinenen Stückzeugen eigener Fabrik.

Die Tuch-Handlung

von

Carl Otto Müller,

Markt Nr. 1/16,

empfehlen ihr ansehnliches Lager moderner Rock- und Beinkleiderzeuge zu den billigsten Preisen.

Gesell et Comp.,

Bijouterie - Fabrikanten

aus Pforzheim,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Bijouterien in 14 Karätigem Golde: Reichstraße Nr. 45/399, 1 Treppe.

Wiessner, Schneidermstr.

aus Leipzig,

empfehlen zu dieser Messe einem verehrungswürdigen Publicum ein reichhaltiges Lager von vorzüglich schönen Schürzen, Knaben-Blousen, Mädchenkleider, Schnürleiber und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Restand: Grimma'sches Thor, links, in der Reihe der Pfefferkuchenbuden.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfiehlt sein Lager von
**Buchbinder-, Galanterie- und feinen
Lederwaaren**

eigener Fabrik im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen
Als: linirte Handlungsbücher, Reisetaschenbücher von
echt englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel, Brief-,
Comtoir-, Acten- und Wechselmappen mit und ohne Ver-
schluß, viele Sorten Brieftaschen, neueste elastische
Cigarren etuis, Stammbücher, Nadelbücher, Tanzbüchel-
chen, Brillenfutterale, Zwirnwüchel, Etuis für Schmuck, Re-
cessaires, Bonbonnières, Schreibzeuge, elegante Wandkalender,
Arbeitskästchen und Körbchen, Lichtmanschetten u. u. Ferner:
Ein schönes Lager der neuesten feinen Goldbordüren, ganz
neue elegant verzierte Bücherdecken zu Stammbü-
chern u. dergl., Brief-Convorts und Billetpapiere mit neuesten
Verzierungen zu den billigsten Fabrikpreisen, desgl. diverse
Sorten Buchstaben und Devisen-Obolaten, neuesten Fourni-
tares de Bureau, Siegellack mit Verzierungen, Briefdrücker,
Bisitenkarten nebst vielen dergleichen Luxusartikeln in schön-
ster und großer Auswahl.

Nächstens wird jeder Auftrag der Anirung aller Arten
Handlungsbücher auf englischen Maschinen, so wie die Fertigung
geschmackvoller Bücher-Einbände, Portefeuille-
und Schatullearbeit zur besten Ausführung übernommen.

J. C. van der Beeck

aus Eiberfeld

bezieht die diesjährige Jubilate-Messe mit einer sehr
großen Auswahl feiner Fabrikate, bestehend in:
**Sommer- = Shawls, Herren- = Shawls,
Kleiderzeugen im neuesten Geschmack.**

Das Lager ist bei Herrn L. Donauer in Kochs Hofe,
Eingang der Katharinen- und Reichsstraße.

Geb. W. & Ed. Geyer

Instrumentenlederfabrikanten

aus

Eisenberg

im Herzogthum Altenburg

machen unsern werthen Geschäftsfreunden die nöthige Anzeige,
daß wir unser Logis während der Messe nicht verändert ha-
ben, sondern noch immer, wie früher, in der Hainstraße, Le-
derhof Nr. 25/204, im Hofe links, zwei Treppen hoch logiren.
Dabei empfehlen wir unser vollständig assortirtes Lager von
Instrumentenleder aller Gattung bester Qualität.

S. Heinr. Neese & Söhne

aus Bielefeld

empfehlen ihr Lager holländischer und Bielefelder Leinen- und
Taschentücher eigener Fabrik zur gefälligen Abnahme.

Zur Vermehrung des Absatzes hier am Plage, und um
uns eine dauernde Kundschaf zu sichern, werden wir stets die
reellste Waare zu den möglich billigsten Preisen abgeben. Ge-
wölbe ist Brühl Nr. 5/359, der grünen Tanne gegenüber.

A. G. Haimann

aus Chemnitz

empfiehlt sich auch diese Messe mit einem reichsortirten Lager
Arbeitsbrütel, Damentaschen und Damen-Graschen in jeder
Qualität, seidne Schürzen, Kindertaschen, gestickte Negligee-
mützen, Tabakbeutel u. u. Stand am Markte, im Hause des
Herrn Ackerlein, linker Hand.

C. F. de Laigles
aus Hamburg, Brühl 68, direct von
London.

**Bijouterie,
Juwelen &
engl. Uhren.**

**Silberwaarenfabrikant
Franz Mosgau aus Berlin.**

Stand: Reichsstr., Dambirch Nr. 33/426 u. 27.

Bovet & Comp.,

Fabrikanten aus Neuchâtel in der Schweiz,
empfehlen sich für diese Messe in ihrem gewöhnlichen Local,
Katharinenstraße, Rupperts Hof, 1. Etage, mit ihrem
reichhaltigen Lager von Callicos und
Jaconets.

Das Mode-Magazin für Herren

von M. Goldstein aus Berlin, Halle'sche Straße Nr. 8,
im Gewölbe,

offerirt zu folgenden Preisen, als: Schlafrocke in brillanter
Auswahl von 1 1/2 - 15 Thlr., Macintosh von 5 1/2 bis
11 Thlr., Sommer-, Reise-, Jagd- und Comtoir-
röcke, eben so Beinkleider und alle in dieß Fach ein-
schlagende Artikel zu den bekannt billigsten Preisen.

L. A. Seyffarth,

Hof-Gürtel aus Dresden,

bezieht zum ersten Male diese Messe mit einem Muster-Assor-
timent v. allen nur möglichen Bronze- u. Argentan-Wa-
ren, als: Portraits von hochberühmten Hauptern, Arabesken,
Verzierungen, Rosetten, Laubwerk, Pfeifendeckeln, gewalzten
Bronzen u. u. und bittet um gütigen Besuch.

Wohnung Brühl Nr. 8, 1. Etage,
dem Kranich vis à vis.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poßstraße Nr. 21,

empfiehlt ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren,
Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechslers-Waaren.
Sein Stand in Katharinenstraße, Eck der Markte,
Kochs Hofe gegenüber.

Bänder u. baumwollene Garne.

Unsern geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit erge-
benst an, daß unser Lager von Bändern und baumwol-
lenen Strickgarnen eigener Fabrik sich jetzt im Müller'schen
Hause, Reichsstraße Nr. 55579, in der Nähe der Grimma-
schen Straße 1 Treppe hoch befindet.

J. J. Müller Sohn & Comp.
aus Magdeburg und Berlin.

Der wirkliche Ausverkauf

von Schlaf- und Sommerdecken findet noch einige
Tage statt in der Hainstraße, im Hinter, auf dem
Hofe.

En gros-Lager.

Wiener

Galanterie- und kurze Waaren

von
S. V. Jeteles et Comp.

aus
Prag und Wien.

Reichsstraße Nr. 543, Kochs Hof
gegenüber.

Conrad Rühl

aus **Hanau a. M.,**

Reichsstraße No. 21/501.

hält diese Messe wiederum ein reich assortirtes Lager aller Sorten lederner, Patent-, seidener und halbseidener Handschuhe, Strümpfe, Börsen und Cravatten eigener Fabrik, so wie auch eine sehr große Auswahl echt ostindischer Foulards in den neuesten und geschmackvollsten Dessins.

Gottfried Piegler

aus **Schleiz im Voigtlande**

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe seine Fabrikate, als Platin-Feuerzeuge und Platinschwämme von anerkannter Güte, alle dazu gehörigen Utensilien, unverbrennliche Fidiбусse, alle Sorten Schellen, oder Hingelzüge von Kloe- oder Palmenfaser, auch sein Commissionslager von deutschem Porzellan zu den Fabrikpreisen, als: Büsten, Statuen, bunte Thiere ic. und als etwas ganz Neues: Edensteher Rante, Chinesen, Pagoden als praktische Lampen. Lager: Kochs Hof im Gewölbe dem Spiegelmagazin vis à vis.

Pietro Vincenzo Capurro
q^m **Gaelano,**

Corallen-Fabrikant aus Genua,

empfiehlt sich zur Jubiläe-Messe mit einem vollständigen Lager von glatten, geschliffenen und gefassten Corallen in allen Qualitäten, und Bijouterie-Gegenständen in Corallen eigener Fabrik, so wie mit Silber-Filigran-Arbeiten von mehreren Fabriken, unter Zusage der reellsten Bedienung und der möglich billigsten Preise bestens.

Zugleich führt derselbe Muster von Genueser seidene Sammeten bei sich, worauf er Bestellungen annimmt, welche er auf Sorgfältigkeit auszuführen bemüht sein wird.

Das Verkaufslocal ist auf dem Brühle, Ecke der Halleischen Strasse, in Herrn Kürschner Franke's Haus No. 473/430.

Die Harmonica's-,

Parfumerie- and Toilette-Seifen-Fabrik

von

Wagner et Co. in Gera u. Wien

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe ihre bekannten Artikel und hält Lager, wie bisher, Markt, 11. Reihe.

Das baumwoll. Strickgarn-Geschäft

von
C. C. Klemm,

sonst Klemm & Marbach,

aus **Chemnitz und Witzschdorf,**

empfiehlt rote, gebleichte, gefärbte, gedruckte, melirte, gewundene und ungewundene Strickgarne in verschiedenen Qualitäten, so wie auch Stick- oder Zeichen-Garne in roth, blau und weiß, ferner sein Lager gebleichter und ungebleichter

Wiener Caneva's

zur geneigtesten Berücksichtigung und befindet sich gegenwärtig und künftige Messen: Reichsstraße Nr. 55/579.

F. W. Bolle,

Cravatten-Fabrikant in Berlin,

Brüderstrasse No. 7,

empfiehlt zu dieser Messe sein gut assortirtes Lager der neuesten Cravatten, Schlipse und Shawls, feine weiße Wäsche u. s. w., und verspricht die möglichst billigen Preise.

Sein Stand ist am Markte Nr. 6/337, von der Hainstraße links.

Englische kurze Stahl-Waaren

von

George Boggis aus Sheffield.

Zur gegenwärtigen Ostermesse erlaube ich mir mein Lager von Stahlwaaren bestens zu empfehlen, bestehend hauptsächlich in Tisch- und Federmessern, Scheeren, Fichtscheeren, Stahlfedern, Nähnadeln (Prima-Qualität) mit blauen gebohrten Augen, Alles zu billigen Preisen. Mein Gewölbe ist Petersstraße Nr. 4, im Hause des Herrn D. Wendler.

Neue Posamentirwaaren-Fabrik,

zur Messzeit **Nicolaistraße Nr. 13/745, 1 Treppe hoch, dem Goldhahngehäusen gegenüber.**

Mit einem gut sortirten Lager von Schnüren, Chenillen, Quasten, Meublesborten und gest. Schnur besuche ich zum ersten Male die hiesige Messe und empfehle mein Fabrikat, so wie mein vollständiges Lager gefärdter englischer und pommerscher wollener und baumwollener Garne zu den billigsten Preisen.

L. U. Marcuse aus Berlin.

H. Marc. Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

Brühl No. 454, eine Treppe hoch,

der Reichsstraße gerade gegenüber,

empfehlen sich im Einkaufe und Verkaufe von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen, farbigen Steinen u. s. w.

P. Bruckmann & Co.,

Silberwaaren-Fabrikanten aus Heilbronn a/N.

Reichsstraße No. 9/541

F. W. Hampel,

Juwelier und Bijouteriefabrikant

aus

Berlin,

Reichsstraße No. 403/48,

empfiehlt sein Lager solid gearbeitete Bijouterien und Steinarbeiten eigener Fabrik.

100,000 Dutzend Stahlschreibfedern,

in R. fchen zu 144 Stück, von 5 Ngr. bis 4 Thlr.,
 sodann Silberstahl- und Platinafedern, neu erfundene Masse, dem Gänsekiel gleichkommend.
 Die Unterzeichneten beziehen wieder diese Messe mit obigen Artikeln und geben, Anpreisungen zu ersparen, Proben
 gratis. J. Eisenstädter & Comp., aus London, in Kochs Hofe.

Ostindische Damaste,

so wie mehre andere seidene Meubles-Stoffe und einige echt türkische Shawls lagern
 zum Verkauf bei

C. A. Bassenge, Reichsstrasse No. 41/398, im 1. Stock.

Seifert & Co. aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 425,

unterhalten wie gewöhnlich, während der jetzigen Messe ein
 Lager der neuesten Stickmuster ihres eigenen Verlags.

Geneigte Aufträge in ihren übrigen Tapissier- und Fabrikaten
 werden aufs Schnellste und Sorgsamste ausgeführt.

Neuheiten

der

Jubiläummesse 1842

in

Seidenwaaren, Shawls, Schärpen, Blon-
 densachen, Foulards, Mouffelines de laine,
 Batisten und Jaconets, Mantillen und
 Bournous, Tarlatanes, Ball = Roben,
 Lavaubalières, Kleiderstoffen der verschie-
 densten Gattungen, Westen, Tüchern,
 Meublesstoffen, Tischdecken,
 empfiehlt in großer Auswahl

J. S. Meyer,

Grimma'sche Straße, Auerbachs Hofe gegenüber.



(London) von (Hamburg)

J. Schubert & Co.

Neben sehr wohlfeilen und
 preiswürdigen
 Schul- u. Comptoirfedern,
 das Gross (144 Stück) zu 15 Ngr.,
 sind ferner pr. Dtzd. zu haben:
 Lordfeder 10 Ngr., Correspon-
 denzfeder 12 1/2 Ngr., Kaiser-
 feder 15 Ngr., Riesenfeder
 15 Ngr., Concurrenz-Comptoir-
 Feder, feingeschliffen, das Gross
 von 144 Stück 1 Thlr.

Das seltene Furore, welches diess Fabrikat überall
 macht, überhebt uns jeder Anpreisung. Es ist nur echt
 zu haben in Leipzig in der Hauptniederlage bei **Schu-
 bert & Comp.**, Neumarkt 31; ferner bei **Thomas**,
 Petersstrasse Nr. 14, und bei **J. B. Klein**, Grimma-
 sche Strasse Nr. 31.

Caviar

best russischen, von vorzüglichem Geschmack à Pfd.
 15 Ngr., in Quantitäten bedeutend billiger, verkauft

M. Sever, Nicolaistrasse Nr. 50/600.

Keine Pariser Glacé-Handschuhe

erhielt in Commission und empfiehlt zu den Fabrikpreisen

C. A. Madelli, Grimm. Straße Nr. 31.

Engl. Tisch-, Desertmesser, Speise- und
 Kaffeelöffel, Kaffeebreter etc.

in großer Auswahl empfiehlt billigt

C. A. Madelli, Grimm. Straße Nr. 31.

Beste deutsche Universal-Glanzwichse

in 1/4 und 1/8 Pfd. Büchsen, à Pfd. 8 Ngr., empfiehlt

C. A. Madelli, Grimm. Straße Nr. 31.

Die Galanteriewaaren-Fabrik

von

Gustav Lutze aus Berlin

empfehl ein wohlfortirtes Lager garnirter Tapissier- und
 Perlarbeiten in Sammet, Leder, Bronze und Cartonage:
 Grimm. Str. Nr. 10/608 im Gewölbe neben der Löwenapotheke.

91/1 26 Markt 'Sundich S Grund' 1/16

Cigarren-Lager

**Astrachan. grosskörnigen
 frischen Caviar**

erhielt ich eine Partie in Commission, à Pfd. 12 1/2 Ngr.
 Die Waare ist fest, auf dem Transport etwas wenig
 Holzgeschmack angenommen, empfiehlt

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Mein auf das Neueste reich assortirtes Lager von
Pariser Pendulen,

Nipptischuhren,

go'd. und silb. Ancre- und Cylinderuhren,
 empfehle ich zu den möglichst billigen Preisen unter Zusich-
 rung der reellsten Bedienung.

E. Ernst, Uhrmacher, Thomasgäßchen Nr. 6.

Wetzschalen und Abziehsteine

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Karl Körner, Thomasgäßchen Nr. 6.

Cigarren.

Um damit gänzlich zu räumen, verkaufe ich zu den Fabrik-
 preisen mehre bedeutende Posten abgelagerter Cigarren (3 bis
 4 Jahre alt), als: Pfälzer, Domingo, Cuba, Ken-
 tucky u. u.

G. J. Douffet, Hainstraße (Eberhof).

Der Verkauf der so wohlfeilen baumwollenen
 Strickgarne und Rundschnuren, gebleicht und
 ungebleicht, welcher in der Neujahrsmesse in
 der Bude der alten Waage gegenüber geschah,
 ist in der Reichsstrasse, am Eingange in die
 Fleischbänke.

Versteigerung von Oelgemälden.

Montag den 25. April und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 Uhr an, im unteren Saale der Buchhändler-Börse. Die Kataloge sind unter dem Rathhause bei J. Linke zu haben, und es können die Gemälde den 24. April daselbst in Augenschein genommen werden.

Ferdinand Förster.

Bei Theodor Thomas, Petersstraße, dem Hotel de Baviere gegenüber, sind vorrätzig:

Neuer Wunderschauplatz der Künste und interessantesten Erscheinungen im Gebiete der Magie, Alchymie, Chemie, Physik, Geheimnisse und Kräfte der Natur, Magnetismus, Sympathie und verwandte Wissenschaften. Nach den Aufschlüssen der bekanntesten Forscher von Theophrastus Paracelsus an bis auf die neueste Zeit, volkstümlich bearbeitet von J. S. W. v. Poppe. Mit vielen Abbildungen. 6 Bände.

Jeder Band 15 Ngr.

Das Ende kommt. Aus dem Worte Gottes und den neuesten Zeitereignissen gründlich und überzeugend bewiesen; nebst gänzlicher Entkräftung der Vorurtheile gegen das Warten und Zählen auf die Zukunft des Herrn; wie auch gründlicher Nachweisung, daß der verewigte Prälat Bengel sich in Betreff des Entscheidungsjahres um sieben Jahre verstoßen hat; denn erst das Jahr 1843 ist das Ziel, in welchem der große Kampf zwischen Licht und Finsterniß ausgekämpft werden und das längst erwartete Friedensreich Jesu auf Erden beginnen wird. Von E. S. Kellner. Vierte Auflage. 7 1/2 Ngr.

Bei uns ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Preußen als Militairstaat

eine europäische Großmacht

und deutsche Hauptmacht.

Von E. S. Kellner.

Preußen nie ohne Deutschland, Deutschland nie ohne Preußen.

v. Borstell.

Zugleich ein berichtigender Verfolg des preussischen Soldatenthums (französische Ansicht) und anderer bezüglichen Schriften. gr. 8. broch. 20 Ngr.

„Eine Schrift von solcher Wichtigkeit, von so hohem vaterländischen Interesse, worin deutscher Sinn, Sach- und Fachkenntniß, freimüthige Beurtheilung wahrhafter Verhältnisse walten, muß man durch den Druck der Oeffentlichkeit vorlegen. Wenn ich überzeugt bin, daß mancher Befangene selbst an den Goldlöcherlein darin etwas zu mäkeln finden wird, weil er sich getroffen fühlt, so wird sie sich doch andererseits in den Cabinetten so wohl, als auf den Pulken denkender Soldaten des kriegkundigen Faches unter Anerkennung einquartieren. Aus den taktischen Schriften des Hauptm. Kellner haben wir Nichtpreußen, die wir unsere Contingente nach dem preuß. Muster organisieren und ausbilden, die zweckmäßigste Anleitung entnommen; derselbe Verfasser hat uns in der Minerva und a. Zeitschr. mit den Details und dem Wesen der europäischen Streitkräfte nach eigener Anschauung näher bekannt gemacht. In der vorliegenden Schrift zeigt er uns

Preußen und Deutschland gegenüber dem Auslande — Frankreich voran, das nach den Citaten von Friedrich II. in seiner blutigen Reicheit charakterisirt wird und sich zu allen Zeiten gleich bleibt. Preußens Mächtigkeit beruht in der volksthümlichen Armee und in der ruhmgekrönten Wehrverfassung und zwar mit Recht, denn ohne diese wäre Preußen keine Großmacht. So wie nun der praktische Blick die Trefflichkeit der preuß. Armee gebührend anerkennt, so findet sich auch Allerlei zu tabeln, denn der mit den Elementen des Kriegs vertraute Soldat weiß aus diesen das Zweckmäßige und Mangelhafte herauszufinden und man muß sich wundern, daß manches Augensällige des Lehrern nicht längst beseitigt wurde. Nehmen wir der preuß. Armee das vom bescheiden vortragenden Verfasser als tabelnswürdig Bezeichnete, so steht sie als Vorbild Aller da. — In wie fern nun, nach Besprechung der Systeme von Theobald, Welcker u. über Volkshere, auf den Grund der preuß. Wehrverfassung eine Organisation des deutschen Bundesheeres moderativ zu gründen sei, macht der Verfasser einen praktischen, zeitgemäßen Vorschlag, wodurch diese Schrift um so mehr der Beachtung der Fürsten, Staatsmänner und Soldaten, wie der gesammten deutschen Nation sich empfehlen wird, als es Noth thut, in das Chaos der deutschen Wehrverfassung Licht und Uebereinstimmung zu bringen. Ohne Zweifel wird Frankfurt davon Nothiz nehmen und diesem publicistischen Beitrage einige Aufmerksamkeit schenken, da der das Wohl des gemeinsamen deutschen Vaterlandes besprechende Verf. ein Segen bringendes Wort voll Wahrheit und Tüchtigkeit spricht, das, zur That gereift, alle Rheinlieder in den Hintergrund stellt. Ich habe nichts dawider, wenn diese meine Erklärung über das mir vorgelegte Manuscript veröffentlicht wird.“

Schreiben des vormaligen Befehlshabers eines (nicht preuß.) deutschen Heertheiles, Herrn Generals v. W.... an den Hrn. Prof. B.... zu B.

Festsche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Hausverkauf. Man ist beauftragt, ein in gutem baulichen Stande erhaltenes Haus in der innern Stadt, 6 1/8 % Einkünfte, die Forderung 8500 Thlr., zu verkaufen. Das Nähere im Sporergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Wagenverkauf. Ein schon etwas gebrauchter bequemer Wiener Reisewagen steht billig zu verkaufen bei dem Sattlermeister Hubel, Tuchhalle.

E. Langenbach,

Schwarzwälder Uhren-Fabrikant aus Schönwald, in Leipzig Petersstraße Nr. 8/75, empfiehlt sein Schwarzwälder Uhrenlager zu den billigsten Preisen.

Täglich frisch gebratenen Schinken, frische Sülze, Braten, Lachsbratlinge und marinirte Häringe empfiehlt

E. F. Runge, große Fleischergasse Nr. 27/290.

Wenn eine Fabrik geneigt sein sollte, einem in Berlin democilirten Kaufmann und Agenten ein Lager ihrer Fabrikate zum Verkauf zu übergeben, so dürfte sie des besten Erfolgs versichert sein, da derselbe vermöge seiner dortigen Localkenntnisse sowohl, als seiner ausgedehnten Bekanntschaft in ganz Pommern, Preußen, Schlesien und Polen, welche Gegenden er schon seit einer Reihe von Jahren bereist, sich stets einen guten Absatz an couranten Artikeln versprechen darf. Genügende Sicherheit ist er im Stande zu leisten, und bittet darauf Reflectirende, ihre Adresse mit L & C in der Expedition d. Bl. gefälligst abgeben zu lassen.

Gesucht wird eine Concession zum Schank durch
Adv. Thümmler, Klostergasse Nr. 14.

Theater in Liebertwolkwitz.

Sonntag, den 17. April: **Staberls Reiseabenteuer**,
Posse in 3 Acten mit Gesang von Bäuerle.
Die Direction.

Théâtre pittoresque.

Heute und die folgenden Tage der Messe wird ergebenst
Unterzeichneter abwechselnd mit neuen Veränderungen die in
Wien, St. Petersburg, und in mehren andern Haupt- und
Residenzstädten mit großem Beifall aufgenommenen Kunstvor-
stellungen seines

Georama's und hydraul. Experimenten
(hier noch nie gesehenen interessanten Wasserkünsten) zwei
Mal täglich, um 6 und um 8 Uhr, zu produciren die Ehre
haben.

Der Schauplatz ist in der vor Reimers Garten neubauten
großen Bude.
F. Mayrhofer aus Wien.



Zaubertheater

von Prof. F. Becker aus Berlin,
vor Reimers Garten.

Zum ersten Male:

Heute Sonntag zweifache große
magisch-physicalische, athletisch-gym-
nastische u. mimisch-groteske Kunst-
production. Anfang der ersten Vor-
stellung um 4 Uhr, der zweiten um
6 Uhr. Cassenöffnung 3 Uhr. Alles
Uebrige besagen die Anschlagzettel.

Prof. F. Becker.

Riedels Garten.

Heute großs Wettrennen von Rohren und Janen. Ich
muß nochmals ergebenst bitten, sich nicht über die Barriere
zu bemühen, da sämtliche Renner in ihrer Laufbahn keine
Unterbrechung finden dürfen.

Um 2 Uhr beginnt das große Concert vom Musikchore des
hochlöblichen Schützenbataillons und in den Salons Gesang
und Harfenspiel.

Wissenschaftliche Vorträge in den Abendstunden.
Freundschaftlichen Gruß!

Louis Drucker.

Heute den 17. April
großes Concert

der
Steyermärtschen Musik-Gesellschaft
im großen Saale des Schützenhauses.

Anfang 3 Uhr; Ende halb 7 Uhr.

In Jänichens Kaffeehause großes Abend-
Concert.

Anfang 7 Uhr; Ende 10 Uhr.

* Heute Sonntag musikalische Abendunterhaltung v. Frey
bei Madame Dittrich, neuer Anbau, Dresdener Straße.
Anfang 1/2 8 Uhr.

Die Restauration von Wahle,

Thomaskirchhof Nr. 19, 105,

empfehle ich täglich früh mit Bouillon, so wie von früh
bis Abends mit Beefsteaks und Coteletts in halben und ganzen
Portionen nebst einem Aopschen feinen Lagerbier ergebenst.

Terpsichore. Morgen Montag Kränz- chen im Peterschiesgraben.

Nach Beendigung eines jeden Tanzes werden die Pausen
durch

eine lannige Gesangs-Unterhaltung
ausgefüllt. Billets im Voraus dazu werden ausgegeben ff.
Windmühlengasse Nr. 2 bei **Hermann Friedel**,
Tanzlehrer.

Montag den 18. April

Wiener Abendunterhaltung,
arrangirt vom Tanzlehrer **Hermann Friedel**.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert bei Bonorand.
Das vereinigte Stadtmusikchor.

Concert im Café français.
Das vereinigte Stadtmusikchor.

Thonberg.

Heute Sonntag Concert von Herrn Frey. Anfang 2
Uhr. Entree à Person 1 Gr. Um recht zahlreichen Besuch
bittet **H. Werthmann**.

Leipziger Waldschloßchen.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert im neuen
Salon, wozu ein musikliebendes Publikum ergebenst ein-
ladet das Musikchor von **J. G. Hauschild**.

Große Funkenburg.

Heute zu Concert und Tanzmusik ladet ergebenst ein
J. G. Hauschild.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik im

Wiener Saal.

Anfang 3 Uhr.

Julius Lipsitz.

Morgen ist um 7 Uhr der Anfang.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert u. Tanzmusik

in Cannerts Tanzsalon.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik
in der Oberschenke zu Gohlis.

Heute Mess-Sonntag starkbesetzte Tanzmusik
im Saale des Peterschiesgrabens.

* Morgen Montag Kränzchen der Terpsichore.

Grüne Schenke.

Einladung. Heute Sonntag den 17. April ladet zu
warmen und kalten Speisen und allen Sorten guter Biere,
wie auch verschiedenen Sorten Kaffeeluchen ergebenst ein
Boelligke.

Heute Tanzmusik in den 3 Rohren.

Einladung. Heute Sonntag Tanzmusik, wozu erge-
benst einladet **J. G. Wolf**, lange Straße.

* Heute zur Tanzmusik ladet ergebenst ein
Eutrichsch. **Friedr. Büchner**.

Heute Gesellschaftstag im gr. Ruchengarten.
Auch sind verschiedene Sorten Obst- und Kaffeeluchen zu
haben. **A. Krabl**.

Sommer's Restauration

labet heute ein hiefiges und auswärtiges Publicum zu g. fülltem Trutzhahn, Cotelettes mit Allerlei nebst verschiedenen andern Speisen ergebenst ein.

Heute Abend Mockturtle-Suppe und Rumpsteak. Rheinischer Hof.

Heute Sonntag Fladen, Kartoffel- und mehre Kaffeeuchen.

Schulze in Stötteritz.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 15. d. M. in der Nähe des goldenen Apfels eine rothlederne Brieftasche; enthält einen Gewerbschein, Aufenthaltskarte u. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige bei Herrn **Wagner** im goldenen Apfel gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am 12. Abends oder den 13. dieses früh vom Café national bis in die Stadt Hamburg oder aus derselben bis zum Magdeburger Bahnhofe eine goldene Fingerringe mit Emaille ausgelegt und Bergisgmeinicht nebst goldener Kette. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände gegen eine dem Werthe angemessene Belohnung im Hotel zur Stadt Hamburg abzugeben.

Verloren wurde ein kleines goldenes Uhrkettchen nebst daran befindlichem goldenen Schlüssel. Der redliche Finder wolle selbiges gegen angemessene Belohnung im Gasthof zum goldenen Horn, Nicolaisstraße, gefälligst abgeben.

Verloren wurde am 15. d. M. eine Brille im Futteral. Man bittet sie gegen $\frac{1}{2}$ Thaler Belohnung in der Reichsstraße Nr. 42 1 Treppe hoch abzugeben.

Verloren. Am 13. d. M. gegen Abend ist in der Nähe des Kopfplatzes eine rothe Brieftasche mit 13 Thlr. Cassenanweisungen von einem mittellosen Manne verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung im Gewandgäßchen Nr. 4/622, bei Herrn **Arnold** abzugeben.

Verloren wurde vor einigen Tagen in der Gegend vom Markte ein Contobuch mit dem Namen des Eigenthümers. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Stieglitz's Hof gegenüber in einer Gebäude abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein kleiner Hund mit der Steuermarke 1188. Auf der Serbergasse Nr. 1144/27 parterre abzugeben.

Den 12. dieses ist ein kleines, blau eingewickeltes Buch, enthaltend ausgewählte lateinische Reden des Cicero, sammt einem angefangenen Schreibheft über lateinische Syntax verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung, der diese Dinge im Karpfen, Brühl Nr. 55/54, 1 Treppe hoch bei Madame **Koch** abgiebt.

Die Find.rin der am Freitage Nachmittags unter den Buden verlorenen, mit einem rothen Bande zusammengebundenen Schlüssel wird gebeten, solche Neumarkt Nr. 8, im Gewölbe, gegen eine Belohnung baldigst abzugeben.

Zwei Thaler Belohnung.

Verlaufen hat sich am 15ten dieses gegen Abend ein Pudel, schwarz, mit weißem Kopf und weißen Pfoten, auf den Namen **Rappo** hörend. Steuerzeichen: Nr. 1850. Wer denselben abgiebt: Hainstraße, goldner Anker 2 Treppen, erhält obige Belohnung.

Entflohen ist Sonnabend früh ein Canarienvogel; sollteler Jemandem zugeflogen sein, so wird gebeten, ihn Theatergasse Nr. 5 4 Treppen gegen gute Belohnung abzugeben.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiefigen Bürgers und Hausbesizers, Herrn **Carl Traugott Passchke**, Forderungen zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, werden hiermit aufgefordert, sich deshalb recht bald an den Unterzeichneten zu wenden.

Leipzig, den 15. April 1842.

Dr. Tauchnitz, Katharinenstraße Nr. 19.

An Herrn v. G.

Mein Versprechen werde ich mit Vergnügen erfüllen; da ich aber von der Umgebung abgewiesen wurde, so schlage ich zu einer Besprechung Herrn Felsche's Local vor, wo ich vom Sonntag an jeden Morgen um 8 Uhr mich einfinden werde.

S. W.

Meine liebe Frau wurde in der Nacht vom 15./16. April von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden. Diese Anzeige theilnehmenden Bekannten und Freunden statt mündlicher Ansagung.

Georg Wigand.

Einpasirte Fremde.

v. Kow, Buchhldr. v. Darmstadt, Neum. 24.
v. Apel, Baron, Rittergtsb. v. Traugsch, u.
v. Apel, Ritterstr. v. Dresden, gold. Ent.
Kftr, Baccal. v. Leisnig, Hotel de Pologne.
Adelsdorfer, Kfm. v. Barth, Nicolaisstr. 34.
Baudouin, Kfm. v. Steffen, Rhein. Hof.
Bensow, D. v. Göttingen, gr. Schild.
Böcher, Gastw. v. Gersdorf, St. Dresden.
Bon Temps, Ingen. von Paris, und
Devan, Kfm. v. London, Hotel de Bav.
Brändel, Kfm. v. Waldenburg, Petersstr. 18.
Besser, Buchhldr. v. Hamburg, Grimm. Str. 24.
Bollenius, Kfm. v. Bielefeld, und
Botich, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Darr, Buchhldr. v. n. Frankfurt a/M., Hotel
de Baviere.
Busch, Rauchhldr. v. Schwerin, Brühl 57.
Bietzmann, Kfm. v. Riga, Klostersg. 12.
Berndt, Kfm. v. Hamburg, Petersstr. 10.
Biel, Kfm. v. Annaberg, goldnes Horn.
Braun, Kfm. v. Freiberg, Kopfplatz 11.

Bandmann, Kfm. von Bettenhausen, Nicolai-
straße 20.
Bourier, Fabr. v. Clairvaux, und
Bardorf, Fabr. v. Strelitz, Stadt Hamburg.
v. Berner, Edlgerech. v. Chemnitz, Brühl 54.
Bedford, Kfm. v. London, Stadt Wien.
Beez, Apoth. v. Großenhain, St. Wien.
Bartig, Kfm. v. Breslau, Brühl 57.
Bälles, Kfm. v. Zempelberg, Hotel de Pol.
Baurer, Kfm. v. Warschau, Brühl 51.
Beckh, Kfm. v. Brandenburg, Neumarkt 12.
Bormäder, Kfm. v. Meseritz, Ritterstr. 33.
Christophel, Kfm. v. Montjoie, Pot. de Bav.
Cohn, Kfm. v. Landsberg, Markt 10.
Czerwad, D. n. Sem., v. Teplitz, und
Caspari, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Cahn, D. u. J., Kaufm. v. Warschau, Ritter-
straße 33.
Curloni, Kfm. v. Rudolstadt, Hainstr. 18.
Coster, Juwelier v. Amsterdam, Brühl 11.
Cahn, Kfm. v. Dresden, Hall. Gäßch. 12.

Dannheimer, Buchhldr. v. Eßlingen, S. de Pruss.
v. Depschütz, Fleut. v. Torgau, Rhein. Hof.
Düsterberg, Kfm. v. Nordhausen, gr. Schild.
Dröge, Kfm. v. Havana, Hotel de Gare.
Erxleben, Kfm. v. Neuwied, gold. Horn.
Ebert, Partic. v. N. bra, St. Dresden.
Engel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Engel, Kfm. v. Potsdam, goldnes Horn.
Erd, Kfm. v. Elberfeld, Reichsstraße 39.
Ebenhoch, Buchhldr. v. Linz, und
Esbach, Partic. v. Saag, Hotel de Prusse.
Eisele, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstraße 26.
Esfrowitz, Kfm. v. Mor., Brühl 47.
Eisenberg, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 44.
Eichler, Kfm. v. Wacha, Kl. Fleischberg. 9.
Eörtich, Pastor v. Raumburg, alte Burg 9.
Fränkel, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 23.
Förster, Kfm. v. Merseburg, gold. Dahn.
Forster, Mad., v. Pirna, Markt 2.
Friedmann, Kfm. v. Krakau, Ritterstr. 33.
Fuchs, Kfm. v. Luckau, Nicolaisstraße 31.

Förster, Kfm. v. Bittau, Brühl 72.
 Frank, Kfm. v. Lengsfeld, gr. Fleischberg. 13.
 Rüst, Buchhldr. v. Nordhausen, Neumarkt 31.
 Fria, Kfm. v. Berlin, und
 Fieber, Kfm. v. Wolfersdorf, gold. Kranich.
 Friedrich, Buchhldr. v. Siegen, Ritterstraße 5.
 v. Friesheim, Rittmstr. v. Wesnig, St. Rom.
 Grimm, Prof. v. Hanau, und
 Günther, D., v. Sondershausen, S. de Bav.
 Graf, Kfm. v. Braunschweig g. Kranich.
 Grillich, Kfm. v. Herrnhut, gold. Horn.
 Goldenberg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
 Gutmacher, Rittergutsbes. von Ganxwerda,
 deutsches Haus.
 Gerard, Kfm. v. Paris, Hotel de Bav.
 Gebauer, Apoth. v. Döbeln, St. Rom.
 Gräner und
 Graf, Tuchfabr. v. Döbeln, Kupfergäßch. 7.
 Gotthelf, Kfm. v. Warburg, Hall. Str. 7.
 Goldstein, Kfm. v. Breslau, Katharinenstr. 16.
 Groß, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 37.
 Glöckner, Tuchm. v. Döbeln, Neumarkt 27.
 Gerson, Kfm. v. Radegast, Ritterstraße 29.
 Goldschmidt, Kfm. v. Braunschweig, g. Horn.
 Gruner, Pr. vat. v. Glauchau, St. Wien.
 Gatenno, Kfm. v. Triest, Brühl 57.
 Gollnick, Kfm. v. Berlin, goldnes Horn
 Gechter, Ränker v. Paris, Poststraße 14.
 Gerz, Frau Kfm. v. Saalfeld, Ritterstr. 11.
 Grul, Amtm. v. Dölen, Hotel de Pologne.
 Gülich, Stad. v. Rostock, goldner Hahn.
 Gögler, Kfm. v. Nürnberg, Hot. de Russie.
 Gelsemer, Steuerbeamter v. Cottbus, S. de Pol.
 Gimberg, Kfm. v. Magdeburg, Schw. Kreuz.
 Gimmer, Buchhldr. v. Augsburg, S. de Prusse.
 Gorch, Rittmstr. v. Saachbrücken, und
 Hagedorn, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Heinrichshofen, Buchhldr. v. Magdeburg, Nico-
 laikirchhof 7.
 Hagen, Kfm. v. Glauchau, Stadt Hamburg.
 Hennings, Buchhldr. v. Reife, Ritterstr. 36.
 Hirschfeld, Kfm. v. Helling, Nicolaisstraße 11.
 Hahn, Pastor v. Daulitz, und
 Heintze, Kfm. v. Berlin, gold. Horn.
 Hinkel, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Hermann, Kfm. v. Berlin, und
 Hornmuth, Apoth. v. Merseburg, Hot. de Pol.
 Höpner, Abergist v. Grimmitzschau, St. Wien.
 Herrmann, Kfm. v. Brody, Ritterstr. 33.
 Hirsch, Kfm. v. Gollub, Goldhahngäßch. 8.
 Helbig, Tuchmacher von Roswein, v. d. Zeiger
 Thore 38.
 Hirsch, Kfm. v. Aken, Ritterstraße 20.
 Heln, D., v. Berlin, Rheinischer Hof.
 Hertwig, Rittergutsbes. v. Breitingen, gr. Baum.
 Henoch, Kfm. v. Berlin, und
 Hipp, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Saxe.
 Hugsch, Thierarzt v. Dietendorf, gr. Schild.
 Hötte, F. u. B., Kf. v. Ränker, Brühl 74.
 Hut, Amtm. v. Remse, und
 Heine, Gutsbes. v. Delschütz, gold. Hut.
 Jägermann, Maler v. Wien, Gewandg. 4.
 v. Jochenndorn, Major v. Langensalza, d. Haus.
 Joachimsohn, Kfm. v. Breslau, Katharinen-
 Straße 16.
 Joachimsthal, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Jac. dy, Kfm. v. Rastenburg, und
 Jacoby, Kfm. v. Anagerburg, Goldhahng. 5.
 Kessel, Kfm. v. Auerbach, Ko'entrang.
 Köllner, Fabr. v. Berlin, gold. Horn.
 Kobler, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Krüger, Kfm. v. Zangermünde, Durgstr. 4.
 Kretschmann, Kfm. v. Eisenberg, Reichstr. 22.
 Kieckbusch, Buchhldr. v. Berlin, Neum. 33.
 Korngold, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 29.
 Kempte, Fabr. v. Grimmitzschau, und
 Kühn, Lehrer v. Heselbig, Stadt Wien.
 Kraft, Kfm. v. Berlin, goldnes Horn.
 Kiedemann, Kfm. v. Weisenborn, Neukirch. 27.
 Kohn, Kfm. v. Mitau, Nicolaisstraße 31.
 Kassel, Bnq. v. Dresden, Katharinenstr. 18.
 Kahn, Kfm. v. Dessau, Reichstraße 39.
 v. Keller, Major v. Ripscher, gr. Baum
 v. Kampfs, Jr. Major, v. Eplingen, Rh. Hof.
 Krause, K. u. B., Kf. v. Ueigen, gr. Kranich.

Kasim, Jewel. v. Dresden, gr. Schild.
 Lange, Kfm. v. Dresden, kl. Fleischberg. 21.
 Lindon, Kfm. v. Berlin, Plauen. Platz 1.
 Lippert, Kfm. v. Augsburg, Rhein. Hof.
 Lesser, Buchhldr. v. Altona, Ritterstraße 7.
 Lore, Partic. v. London, St. Fom
 Levin, Kfm. v. Bialistock, Ritterstraße 33.
 Linnetogel, Buchhldr. v. Halle, Magazing. 25.
 Lohmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Löwe, Kfm. v. Dergin, Markt 10.
 Lawenda, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 29.
 Lecurus, Bürgermstr. v. Dessau, Hot. de Pol.
 Lachmann, Kfm. v. Libau, Goldhahngäßch. 5.
 Löwenstein, Kfm. v. Rastenburg, Pl. Platz 1.
 Müller, Kfm. v. Schludena, gold. Horn.
 Müller, Kammermusik. v. Darmstadt, St. Wien.
 Mariussohn, Kfm. v. Bernstein, Hot. de Pol.
 Meneus, Kfm. nebst Gem., v. n. Inowraclow,
 goldnes Horn.
 Michelly, Kfm. v. Königsberg, Markt 13.
 Meyer, Buchhändler v. Braunschweig, Waga-
 zingasse 25.
 Maswedel, Kfm. v. Eisenberg, Reichstr. 22.
 Meves, Kfm. v. Magdeburg, St. vamburg.
 Müller, Buchhldr. v. Augsburg, S. de Prusse.
 Müller, Gutsbes. v. Wiedebach, Hotel de Pol.
 Mohr, Buchhldr. v. Heidelberg, Neumarkt 40.
 Meyer, Kfm. v. Löwenberg, Brühl 42.
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, kl. Fleischberg. 15.
 Müller, Kfm. v. Wansja, Ritterstraße 37.
 v. Windwig, Baron, Kammerherr von Altens-
 burg, und
 Müller, Banq. v. Altenburg, Rhein. Hof.
 Mannheimer, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.
 Manby, Esq., v. London, Hotel de Baviere.
 v. Windwig, Oberförster v. Gossers, g. Hut.
 Raud, Kfm. v. Dahme, grünes Schild.
 Nathan, Kfm. v. Schönflies, Hotel de Pol.
 Raundorf, Tuchm. v. Lebnitz, Hainstr. 27.
 Nathansohn, Kfm. v. Gütstrow, Hall. Gäßch. 9.
 Delfig, Kfm. v. Landsberg, schwarzes Kreuz.
 Dehmig, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Dberreich, Buchhdlgsgeschäftsführer v. Coburg,
 Kreuzstraße, Fricke's Haus.
 Pfothenhauer, D., v. Bernsdorf, und
 Pauli, Kürschner v. Sera, Hotel de Pologne.
 v. Pofen, Graf, Excellenz, Hofmarschall, von
 Dresden, Hotel de Baviere.
 Piel, Kreisrabiner nebst Gem., von Lepliz,
 Stadt Frankfurt.
 Philippsthal, Kfm. v. Berlin, kl. Fleischberg. 22.
 Palkowiz, Kfm. v. Petersburg, Brühl 22.
 Pfeische, Kfm. v. Magdeburg, und
 Pfeiffer, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Pahl, Kfm. v. Berlin, goldnes Horn.
 Prais, Partic. v. Paris, Hotel de Pologne.
 Petermann, Kfm. v. Glauchau, Reichstr. 10.
 Probst, Kfm. v. Dessau, Schuhmacherg. 2.
 v. d. Planitz, Kammerhr. v. Raumburg, und
 Pofen, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.
 Perini, Condit. v. Breslau, Rhein. Hof.
 Purscher, Commissär v. Altenburg, gr. Baum.
 Perthes, B. und K., Buchhldr. von Gotha,
 Ritterstraße 1.
 v. Pohlenz, Oberlieut. nebst Gem., von Borna,
 goloner Hut.
 v. Parzensti, Oberstaalmeister lv. Altenburg,
 deutsches Haus.
 Rosenmüller, Prof. v. Dresden, Stadt Rom.
 Rutherford, Buchhldr. v. Breslau, Grimm. Str. 5.
 Rösch, Fabr. v. Merzane, gold. Horn.
 Reinecke, Jeweller v. Berlin, St. Hamburg.
 Rosenberger, Jr. Kfm. v. Saalfeld, Ritterstr. 11.
 Ruprecht, Buchhldr. v. Göttingen, Ritterstr. 44.
 Ruhme, Kfm. v. Sempelferg, Hotel de Pol.
 Richter, Fabr. v. Limbach, goldnes Horn.
 Rosenbaum, Kfm. v. Warschau, und
 Rathgeber, Kfm. v. Mühlhausen, Ritterstr. 44.
 Rohse, Kfm. v. Dahme, Ritterstraße 43.
 Rosenberg, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 23.
 Rebentrost, Adv. v. Glauchau, Neumarkt 12.
 Ric, Kaufm. v. Breslau, Brühl 6.
 Struve, Frau M., v. Plauen, Taubchenweg 4.
 Schädlich, Hof. u. Justizrath v. Waldenburg,
 Hotel de Pologne.

Simon, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schwärin, Kfm. v. Breslau, Hall. Gäßch. 14.
 Schulz, Kfm. v. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Stensky, Kfm. v. Raumburg, Hotel de Pol.
 Schlottmann, Buchhdlgsgemiss von Bremen,
 Grimma'sche Straße 24.
 Sjafranik, Kfm. v. Stanislaw, Brühl 42.
 Salzer, Kfm. v. Jöhstadt, und
 Seiler, Privat. v. Dresden, St. Dresden.
 Schneider, Kfm. v. Neuselwitz, gold. Hut.
 Schwemke, Kfm. v. Calbe, Palmbaum.
 Schwarzauer, Theolog v. Dresden, g. Horn.
 Schilling, Kfm. v. Halberstadt, Schw. Kreuz.
 Steinweg, Kfm. v. Magdeburg, rot. de Pol.
 Stabel, Buchhldr. v. Würzburg, S. de Prusse.
 Schenk, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 v. Schwarzenfeld und
 v. Schwarzenfeld, Gutsbes. v. Neusattel, Hotel
 de Prusse.
 Senffert, Kfm. v. Hamburg, Reichstr. 23.
 Starkmann, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 33.
 Schurig, Kfm. v. Pirna, Nicolaisstraße 51.
 Schwarz, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 24.
 Samach, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstr. 35.
 Schmachmann, Kfm. v. Mitau, Rittersstr. 10.
 Schlegel, Kfm. von Braunschweig, Nicolais-
 Straße 32.
 Seckel, Kfm. v. Peine, gr. Fleischberg. 5.
 Spiegel, Kfm. v. Manchester, Reichstr. 36.
 Schweig, Kfm. v. Reserich, Ritterstraße 33.
 Schneider, Uhrm. v. Budweis, Nicolaisstr. 35.
 Saalberg, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 42.
 Simonssohn, Kfm. v. Allenstein, Nicolaisstr. 31.
 Schweizer, Kfm. v. Breslau, Katharinenstr. 16.
 Stroheim, Kfm. v. Ratibor, Brühl 51.
 Stolz, Schausp. v. Coburg, Neumarkt 11.
 Sommer, Hblsm. v. Jassy, Ritterstr. 37.
 Schulte, Kfm. v. Berlin, Köhler'scher Platz 6.
 Szarbinowsty, Justizcommis. von Breslau,
 Stadt Rom.
 Sonntag, Postverw. v. Töbrün, d. Haus.
 Sad, Consiß. Rath v. Bonn, und
 Schulte, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Sander, Drkon. v. Ingersleben, und
 Salomon, Kfm. n. Gem., v. Dresden, gr. Schild.
 Schopp, Kfm. v. Breslau, und
 Sternthal, Dem., Medizln v. Götzen, gr. Schild.
 Scherf, Gutsbes. v. Limbach, goldnes Hut.
 Straub, Bäckermstr. v. Florisdorf, S. de Saxe.
 Steined, Kfm. v. Frankenhäusen, Rh. Hof.
 Stein, Kfm. v. Merseburg, gold. Kranich.
 Süs, Buchhdlgsgemiss v. Rinteln, Neum. 41.
 Lehner, Kfm. v. Chemnitz, Rhein. Hof.
 Trübhofer, Referend. v. Zeitz, deutsches Haus.
 Thilges, Fabr. v. Clairvaux, Stadt Hamburg.
 Lathöfer, Kfm. v. Berlin, Rhein. Hof.
 Tholud, Consiß. Rath v. Halle, Brühl 37.
 Voigt, Buchhldr. v. Weimar, Universitätsstr. 24.
 Volkart, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Witthof, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.
 Wenzler, Buchhldr. v. Köln, Ritterstr. 1.
 Walthor, Kfm. v. Berlin, Barsufgäßch. 4.
 Wagner, Buchhdlgsgeschäftsführer v. Stuttgart,
 Ritterstraße 4.
 Weiß, Kfm. v. Jaronow, Brühl 42.
 Wille, Mühlensinsp. v. Rumburg, Hot. de Pol.
 v. Wietersheim, Excell., Minister des Cultus,
 v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Wolf, D. n. Fam., v. Altenburg, S. de Bav.
 Wiedsch, Apoth. v. Marienberg, und
 Weisenborn, D., v. Halle, Palmbaum.
 Wiegand, Kfm. v. Mansfeld, Gerberg. 49.
 Weber, Frau Kaufm., von Altenburg, groß
 Fleischergasse 8.
 Wenige, Kfm. v. Gotha, Ritterstraße 7.
 Wahlstab, Buchhldr. v. Lüneburg, Petersstr. 23.
 Wärtner, Kfm. v. Berlin, und
 v. Wänsch, Lieut. v. Mainz, Hotel de Pol.
 Wied, Buchhdlgsgemiss v. Lüneburg, Neum. 8.
 Wilhelm, Kfm. v. Weissenersdorf, Halle'sches
 Gäßchen 14.
 Widster, Officier, v. London, Stadt Wien.
 Zinke, Kfm. v. Gräfenhainichen, Schw. Kreuz.
 Zallmann, Fabr. v. Magdeburg, gold. Horn.
 Zieger, Tuchm. v. Roswein, Kupfergäßch. 3.

Druck und Verlag von E. Polz.

M

Mich
 Tsch
 und
 Borf
 dring

In
 in dem
 Bedürf
 fentlich
 leucht
 dem w
 magist
 baldm
 die eb
 ist z.
 der de
 ringst
 sehen,
 Stim
 man
 gern
 von
 Weis
 schon
 vom
 Die
 E
 bäude
 Stod
 verac
 einzu
 Schu
 als i
 mine